

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: bis Abends 6, Sonntags bis Mittag 12 Uhr: Marienstraße 13. Anzeigen in dies. Blatte finden eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 11000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

Druck und Eigentum des Herausgeber: Leipzig & Reichardt. - Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unregelmäßiger Besorgung in's Conto. Durch die Post Vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum einer geschlossenen Zeile: 1 Ngr. Unter "Eingelassen" die Zeile 2 Ngr.

Dresden, den 21. December.

Der Christmarkt ist im vollen Gange! Ein leidliches Wetter begünstigt Käufer und Verkäufer, die eine ganze Legion bilden; denn auf Plätze und Straßen wimmelt es bunt durch-einander von Alt und Jung, Groß und Klein. Namentlich ist der Antonplatz der Sammelplatz der ärmeren Jugend, die hier mit ihren Puppen, Hanswurst, Nupprechten, Fauc-rüpfeln etc. wild durcheinander stürmt und den Vorübergehenden ihre Handelsartikel in allen Tonarten anpreist, eber hinter dem ärmlichen, alten Tischchen hockend und frierend die Vor-übergehenden zum Anschauen auffordert. Ein ganzer Tannenwald, in dem sich Kinder und Spalinge blühten, erhebt sich auf einzelnen Plätzen, es nützte eine prächtige Illumination abgeben, stellte man die Hunderte von Christbäumen mit Lichtern brennend auf der Vogelschiefe in Reihe und Glied. So aber werden sie, die vielleicht im Radebeuler Walde Jahre lang vereint brüderlich nebeneinander gestanden und gegürt, nach und nach auf ewig von einander getrennt und der eine im Saal des Patz's oder im Fürstenschloße, der andere vielleicht auf dem bescheidenen Wohnplatze des Arbeiters gänzen. Ein possendes Bild für das menschliche Spiel!

Wenn vor Kurzem noch allgemeine Klage über schlechte Geschäfte unter den Vätern laut wurden, so sind sie wohl nun und nach verstummt; denn auch der Geringste und Kleinst denkt nunmehr, da der 24. December so nahe ist, daran, seine wenn auch noch so bescheidenen Einkäufe zu machen. Daß Kunst und Industrie für die diesjährige Weihnachtszeit viel Neues geliefert, beweist jedes Schaufenster, jeder Laden, aus welchem dem Wanderer die mannigfaltigsten Novitäten im goldenen Waschnetz entgegenblänzen. Wenn die Liebe im Sinn des Christenthums als ein inniges Empfinden und als klare Kunde des höchsten Lebens zu betrachten, so sind die Tage des Weihnachtsfestes eigentlich die Zeit, wo die Kraft jener Liebe uns doppelt erwärmt und erleuchtet, indem sie hier in die Kreise der Gesinnung und Thaten überströmt. Zeugniß von dieser Liebe, von dem wohlthätigen Sinn, gab gestern wiederum die Abends um 5 Uhr, im Saale des Gewandhauses stattgefundene Weihnachtsfeier, die 305 Kindern aus Armenhäusern und kommunikativen Erziehungsanstalten gewidmet war. Nachdem J. Majestät die Königin Maria in Begleitung des Herrn Oberbürgermeisters Hofenbauer u. d. Herrn Stadtrath Teuchert in den erleuchteten Saal getreten und unter den Klängen eines Marien-sämmtliche Kinder sich an ihre Plätze versetzt hatten, begann ein frommer Gesang, der allein von den Kindern im Glanz der hellen Weihnachtsbäume ausgeführt wurde. Herr Superintendent Dr. Meier hielt hierauf an die erwartungsvolle Jugend eine Ansprache, welche das Verdienst in sich barg, populär und dem Fassungsvermögen der Kinder angemessen zu sein. Der in früheren Jahren immer erfolgreiche Dank aus dem Munde eines Knaben unterblieb diesmal, es glänzte der warmste Dank aber aus jeglichen Augen, und nachdem die Versammlung ein Lied gesungen, verläumte J. Maj. die Königin nicht, sich halbock mit eischen der Beschenken zu unterhalten und die Wohlthaten in Augenschein zu nehmen, die von den Kindern in Saal und Park gestickt wurden. Obwohl in diesen Momenten die Freude triumphirt, hat die Festfeier für die fühlenden Menschen immer etwas Rührendes und mit dieser Empfindung verließen gewiß Viele die schöne Stätte, welche noch lange der Ort solcher erhabener Gesinnung bleiben möge. Schon wiederholt haben wir eines Freolers gedacht, welcher ein besonderes Vergnügen darin zu finden schien, Damen zur Abendzeit in hüfiger Stadt die Kleider mit Tinte zu bestreuen. Zur besonderen Freude gereicht es uns daher nun auch, mittheilen zu können, daß es gelungen ist, diesen muth-willigen Menschen vorgestern Abend zu verhaften. Ueber die Art und Weise, wie dieser gekommen, wurde uns Nachstehendes mitgetheilt: Eine auf der Rathhildenstraße wohnende Dame wurde an genanntem Abende von zwei Herren nach Hause begleitet; vor dem Hause angekommen, unterhielt sich dieselbe noch ein wenig auf dem Trottoir mit ihnen. Begleitern; während dieser Zeit drängte sich zwischen ihnen zweimal ein junger Mann hindurch und kurz darnach bemerkten auch die Herren, daß das Kleid der Dame mit Tinte begossen war. Niemand anderes, als der Unbekannte konnte diesen Unfallschick ausgeführt haben, die Herren eilten daher demselben nach und waren auch so glücklich, diesen Varschen nach längerem, durch die Polizei unterstützten Suchen zu ertappen und die Spuren von Tinte an seinen Händen zu entdecken. Derselbe wurde nach der nächsten Polizeiwache geführt. Wie wir hören, soll derselbe ein hiesiger Bürger und Decorationsmaler und in allen den Fällen, in denen hier Damenkleider mit Tinte begossen wurden, der Urheber sein. Ein weiblicher Passagier täuschte sich bei seiner Escamotage am Freitag früh in einem Wand- und Zwirr-Beschäft im sogenannten englischen Viertel sehr gewaltig. Während die Verkäuferin sich im Laden kurze Zeit umdrehte und nach dem Artikel suchte, den die eben hereingetretene Spig-bübin angeblickt kaufen wollte, erwachte Lektierer unbemerkt ein kleines Paket und rief aus, ohne gefasst worden zu sein. Große Schätze waren nicht darin, nur drei Papierchen mit Gaa nobelns besetzt und ein einziges längst abgeschriebene, verbrauchte Bleistifte. Wie die städtische Collegien Leipzigs zu allen Zeiten gegen die preussische Besatzung sich entgegenkommend gezeigt haben, so haben sie dies auch jetzt aus Anlaß des bevorstehenden Abmarsches des 52. preussischen Regiments gethan, indem sie, Rath und Stadtverordnete, vor einigen Tagen durch den Viezbürgermeister Hr. Stephani und Stadtverordnetenvorsteher Hr. Jepsch den General von Knobelsdorf eine herzliche Abschiedsadresse überreicht haben. Die Adresse lautet: Gen. Excellenz sind im Begriff, mit den unter Ihrem Commando stehenden 1. preussischen Truppen unerwartet schon ein Europa zu verlassen, das, wie wir hoffen, Ihnen und Ihren Truppen bereits zur neuen Heimath geworden war. Die städtischen Behörden wünschen Gen. Excellenz und den sämtlichen Herren Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften Ihrer Truppen hierdurch einen herzlichsten Abschied, verbunden mit dem Ausdruck des aufrichtigsten Dankes für die humanität und das freundliche Entgegenkommen, dessen wir uns von Gen. Excellenz sowohl, als den Commandanten, wie von den Herren Offizieren und Mannschaften der Regiments jederzeit zu erfreuen hatten. Das gute Benehmen, das sich zwischen dem königlichen preussischen Militär und unserer Einwohnerschaft gebildet hat, ist eben so der trefflichen Mannschaft, der tapferen und unerschrockenen Haltung der Herren Offiziere zu danken, wie dem Gaste der feinen Bildung, die die ganze Truppe auszeichnet. Mögen Gen. Excellenz dem Scheiden sich überglücklich halten, daß Leipzig dem Militär Preussens, zu dem wir jetzt in so sehr Beziehungen enger Gemeinschaft getreten sind, jederzeit eine ehrende und freundliche Erinnerung bewahren wird. Wir eruchen Gen. Excellenz der Todlichkeit dieser unsrer Erinnerung bei den sämtlichen Herren Offizieren und Mannschaften der hiesigen Garnison zu sein. Unser Dank, unsere Anerkennung, unsere besten Wünsche begleiten die Scheidenden. Darauf hat General v. Knobelsdorf nicht nur bei der Ueberreichung der Adresse mündlich, sondern auch bei dem Schreiben geäußert, unter hiesiger Anerkennung der Wichtigkeit des Rathes zur Erhaltung eines guten Einvernehmens zwischen Militär und Einwohnerschaft, sondern auch folgende schriftliche Antwort an den Rath der Stadt Leipzig ergangen lassen: Die Namen des hochverehrten Rathes und der Herren Stadtverordneten von Leipzig mit in Anlaß des bevorstehenden Abmarsches der königlichen preussischen Truppen mündlich und schriftlich ausgesprochenen Genüancen der Theilnahme und Bundesfreundlichkeit veranlassen zur Ausdrucks lebhaften und freudigen Dankes. Es ist der Inhalt eines wohlwollenden Schreibens nicht allein zur Kenntniß des Districte-Corps und der Mannschaften gelangt, sondern ich habe dasselbe auch dem Herrn Kriegsminister v. Roon überreicht, damit hohen und allerhöchsten Dankes erkannt werde, welche die Bundesfreundlichkeit Genüancen innerhalb der heiligen Reichthümer vorwalten. Als Commandant dieser durch Humanität, Intelligenz und Industrie gleichberühmten Stadt und als ältester Soldat der hiesigen Garnison gebührt es mir, den Gebührende Worte zu sagen, die uns beim Scheiden von Leipzig durchbringen. Die preussischen Truppen haben länger als 18 Monate eine zweite Heimath bei Ihnen gefunden. Die Opfer, welche die Stadt zu Gunsten ihrer Garnison zu bringen hatte, waren nicht unbedeutend. Sie wurden bereitwillig übernommen, und Officiere und Mannschaften ertrugen sich unangenehm der wohlwollenden Aufnahme, die sie bei Ihnen entgegenkamen. Zu aufrichtiger Anerkennung dieses wahrhaft bundesfreundlichen Verhaltens Europas spreche ich Ihnen, als den erhabenen Vertretern derselben, den warmsten Dank der Scheidenden Garnison aus und erlaube ich mir, denselben in weiteren Kreisen zur Kenntniß zu bringen. Möge Leipzig ferner blühen und gedeihen! Mit diesem Wunsche lassen wir Ihnen und Ihrer Vaterstadt ein herzlich gemeinsames Adieu!

seiner Bagin wurde durch die zurückprallenden wilden Hölle noch zertrümmert. Mitleidige Vorübergehende nahmen sich des Verunglückten an, ein Herr Kammerdiener Denkwitz legte sofort einen praktischen Verband an, worauf der Mann per Droschke nach dem Krankenhaus geschafft wurde. Am 18. December ist in Chemnitz die 34 Jahre alte am Nervenfieber erkrankte Blüthenmännchen verstorben. Rudolph in einem Fieberanfall in den sehr angeschwollenen Chemnitzfluß gesprungen und ist so schnell von den Fluthen mit fortgerissen worden, daß eine Rettung unmöglich war. Die Unglückliche hinterläßt drei unermöglichte Kinder. Am Abend des 15. Dec. ist der 18 1/2 Jahre alte Eisenbrecher und Weber Gustav Hoffmann von Schneeberg, welcher sich in einem Anfälle von Gekräftigung am 12. Dec. Abends, nur mit Hemde, Hosen, Weste und Strümpfen bekleidet, aus der elterlichen Wohnung entfernt hatte, bei Oberhessla auf feinem Felde im Schnee todt aufgefunden worden. Die Aine waren total erfroren und ist nach Ausspruch des Gerichtsarztes der Tod hierdurch, sowie durch hinzutretenden Schlaganfall erfolgt. Am 16. Dec. früh gegen 1 1/2 Uhr brannte im Armenhause zu Wildbrunn in der Schlafkammer des 87 Jahre alten Schuhmachers Carl Heinrich Lehmann die hölzerne Bettstelle nebst Bettstroh, in welcher der Letztere sitzend vorgefunden und als erstikt weggetragen wurde. Jedemfalls hat Lehmann das Feuer selbst angelegt, um sich zu tödten. Er ist jedoch wieder zu sich gekommen und wird ohne Zweifel sehr bald wieder völlig genesen sein. Brandwunden hat er gar nicht erlitten. (S. D.) Vor einigen Tagen klagte von zwei jungen Leuten, die sich von früher her kannten und zufällig auf der Pragerstraße trafen, der Eine dem Andern, daß ihm vor einigen Stunden aus dem offen gestandenen Vorhaus seiner Wohnung der Alttagstrod gestohlen worden sei. Eben als er im Begriff war, denselben genauer zu beschreiben und das Nähere über den Sachverhalt zu erzählen, fiel ihm sein Freund mit dem Bemerkten in's Wort, daß er erst in derselben halben Stunde von einem unbekanntem jungen Mann einen ordinären Rod gekauft und sofort in Gebrauch genommen habe; und indem er den Ueberred ein wenig zurückschlug, um ihn dem gestohlenen zu zeigen, erkannte dieser in demselben sofort seinen gestohlenen Rod wieder. Jetzt galt es, den Dieb zu ermitteln; zu dem Ende begaben sich beide junge Leute gemeinschaftlich auf die Fährte, und es dauerte wirklich nicht lange, so hatten sie ihn in einem sogenannten Kaffeehanke ausgewittert. Dort sah er und verzehrte die Früchte seines Diebstahls, bis ihn die herbeigerufene Gendarmarie in Beschlag nahm und abführte. Am Freitag zu Dresden war der Wasserstand gestern früh 8 Uhr 3 Ein 7 Zoll über Null, seitdem stillstand; in Krippen war das Wasser früh 10 Uhr schon um 1 Zoll gefallen. Dem Verhältnissen auf der böhmischen Elbe entsprechend, wird der Strom sich einige Zeit auf einem höheren Wasserstande erhalten, wenn nicht etwa Frost eintritt, der die Bassisse alsbald wegschaffen läßt. Zum allgemeinen Befen ein vorzügliches Mittel gegen Zahnweh, hilft's nicht, so schied's nicht! Ein Stück Leinwand wird 4 - 5 mal zusammengelegt, in sehr kaltes Wasser getaucht, ziemlich gut ausgebrückt auf die schmerzhafteste Stelle gelegt, mit Watte gut umhüllt und diese mit einem Tuche fest darauf gebunden, damit keine Luft zu dem Umfluge bringen kann. Die Compress wird nach einer Viertelstunde erneuert und so lange damit fortgefahren, bis die Hitze weg ist und dann auch der Schmerz aufhört. Der in Niesla verhaftete mexicanische Hauptmann S. ist, wie sich schon aus dem Anfangsbuchstaben des Geschichtsnamens ergibt, keineswegs identisch mit dem Herrn Hauptmann Friedrich von Kraft, welcher vor Kurzem in Dresden Boresungen über mexicanische Zustände hielt. Die die Diebe auch an ihren Wohnhäusern betrachten, den sie unbezahlt genieschen wollen, bzwes einer in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag in dem Hause Nr. 4 der Oberseergasse. Er hatte eine Leiter angelegt, die an der Außenwand der Mauer am Fenster aufgehängt, feste Wand heruntergeholt und sich in sein Nachbarhaus spurlos zurückgezogen. Die Leiter befindet sich an Polizeistelle, die Wand aber ist den Weg alles Fleisches gezogen. In dem Restaurant „zum goldenen Schwan“ an der Frauenkirche 13 wird jetzt das berühmte „Königsbier“ ausgekocht, das seinen Namen in der That verdient und ganz im Einklange steht mit den ausgezeichneten sonstigen materiellen Genüssen, welche dieses Etablissement, geleitet durch einen gewandten Wirth, nach allen Richtungen hin bietet. Wir brachten neulich eine Notiz über eine der respectabelsten amerikanischen Geschäften, welche der L. ehemalige Official Jöhner am Telegraphenamt unseres nachbarschaftlichen Bodenbach gemacht haben sollte. Ein solcher Wanderer in Brasilien war angeblich gestorben und hute Jöhner zum Universalerben der ungeheuren Summe von 1,557,000 Dollars gemacht. Der berichteten, wie der U. berglückliche, der übrigens

verend die Verkäuferin sich im Laden kurze Zeit umdrehte und nach dem Artikel suchte, den die eben hereingetretene Spig-bübin angeblickt kaufen wollte, erwachte Lektierer unbemerkt ein kleines Paket und rief aus, ohne gefasst worden zu sein. Große Schätze waren nicht darin, nur drei Papierchen mit Gaa nobelns besetzt und ein einziges längst abgeschriebene, verbrauchte Bleistifte. Wie die städtische Collegien Leipzigs zu allen Zeiten gegen die preussische Besatzung sich entgegenkommend gezeigt haben, so haben sie dies auch jetzt aus Anlaß des bevorstehenden Abmarsches des 52. preussischen Regiments gethan, indem sie, Rath und Stadtverordnete, vor einigen Tagen durch den Viezbürgermeister Hr. Stephani und Stadtverordnetenvorsteher Hr. Jepsch den General von Knobelsdorf eine herzliche Abschiedsadresse überreicht haben. Die Adresse lautet: Gen. Excellenz sind im Begriff, mit den unter Ihrem Commando stehenden 1. preussischen Truppen unerwartet schon ein Europa zu verlassen, das, wie wir hoffen, Ihnen und Ihren Truppen bereits zur neuen Heimath geworden war. Die städtischen Behörden wünschen Gen. Excellenz und den sämtlichen Herren Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften Ihrer Truppen hierdurch einen herzlichsten Abschied, verbunden mit dem Ausdruck des aufrichtigsten Dankes für die humanität und das freundliche Entgegenkommen, dessen wir uns von Gen. Excellenz sowohl, als den Commandanten, wie von den Herren Offizieren und Mannschaften der Regiments jederzeit zu erfreuen hatten. Das gute Benehmen, das sich zwischen dem königlichen preussischen Militär und unserer Einwohnerschaft gebildet hat, ist eben so der trefflichen Mannschaft, der tapferen und unerschrockenen Haltung der Herren Offiziere zu danken, wie dem Gaste der feinen Bildung, die die ganze Truppe auszeichnet. Mögen Gen. Excellenz dem Scheiden sich überglücklich halten, daß Leipzig dem Militär Preussens, zu dem wir jetzt in so sehr Beziehungen enger Gemeinschaft getreten sind, jederzeit eine ehrende und freundliche Erinnerung bewahren wird. Wir eruchen Gen. Excellenz der Todlichkeit dieser unsrer Erinnerung bei den sämtlichen Herren Offizieren und Mannschaften der hiesigen Garnison zu sein. Unser Dank, unsere Anerkennung, unsere besten Wünsche begleiten die Scheidenden. Darauf hat General v. Knobelsdorf nicht nur bei der Ueberreichung der Adresse mündlich, sondern auch bei dem Schreiben geäußert, unter hiesiger Anerkennung der Wichtigkeit des Rathes zur Erhaltung eines guten Einvernehmens zwischen Militär und Einwohnerschaft, sondern auch folgende schriftliche Antwort an den Rath der Stadt Leipzig ergangen lassen: Die Namen des hochverehrten Rathes und der Herren Stadtverordneten von Leipzig mit in Anlaß des bevorstehenden Abmarsches der königlichen preussischen Truppen mündlich und schriftlich ausgesprochenen Genüancen der Theilnahme und Bundesfreundlichkeit veranlassen zur Ausdrucks lebhaften und freudigen Dankes. Es ist der Inhalt eines wohlwollenden Schreibens nicht allein zur Kenntniß des Districte-Corps und der Mannschaften gelangt, sondern ich habe dasselbe auch dem Herrn Kriegsminister v. Roon überreicht, damit hohen und allerhöchsten Dankes erkannt werde, welche die Bundesfreundlichkeit Genüancen innerhalb der heiligen Reichthümer vorwalten. Als Commandant dieser durch Humanität, Intelligenz und Industrie gleichberühmten Stadt und als ältester Soldat der hiesigen Garnison gebührt es mir, den Gebührende Worte zu sagen, die uns beim Scheiden von Leipzig durchbringen. Die preussischen Truppen haben länger als 18 Monate eine zweite Heimath bei Ihnen gefunden. Die Opfer, welche die Stadt zu Gunsten ihrer Garnison zu bringen hatte, waren nicht unbedeutend. Sie wurden bereitwillig übernommen, und Officiere und Mannschaften ertrugen sich unangenehm der wohlwollenden Aufnahme, die sie bei Ihnen entgegenkamen. Zu aufrichtiger Anerkennung dieses wahrhaft bundesfreundlichen Verhaltens Europas spreche ich Ihnen, als den erhabenen Vertretern derselben, den warmsten Dank der Scheidenden Garnison aus und erlaube ich mir, denselben in weiteren Kreisen zur Kenntniß zu bringen. Möge Leipzig ferner blühen und gedeihen! Mit diesem Wunsche lassen wir Ihnen und Ihrer Vaterstadt ein herzlich gemeinsames Adieu!

pele. abend. helen uliegen, bitte unterrichten. es nicht. char. in heutigen rthur ienstmann- geführten larken enstmannen Erspart- it Ratlen ogenannten f. bei 12 bei einem vielen u Be- weihnachts- lie Bekar- ken ger aus ungewisse, Haus, im Kreis. bei Jahren fahren: das Geld, das gefüllt. und kräftig Bier das neue nische 3, sagte dann 18. E. welche vor Schimmer auf ich aber nicht, daß man kann, eingestell- metmann. das Liebe 18. H. mer Wille a. and gebent 8. beichnung in Schmäh- e Ver- die Schutz- an zweifelt am's, der ner ringt 5? Mal ge- die Ein- Du, als aben, er- bergeschla- als ob ich fuir über bösen Ein- gebe 19. Decbr. über 0. über 0.

Wahrscheinlich nicht ganz am und auch nicht gut konstruirt war, sofort den Telegraphendienst quittierte, sich von einem Bankgeschäft 3000 Dollars vorläufig auszahlen ließ und die Reise nach London sofort antrat, um bei der englischen Bank die ganze Erbschaft persönlich zu haben. Sider ist nicht bloß die ganze Erbschaft zu Wasser geworden, sondern sie hat einen gräßlichen, vierfachen Verdienst erlitten, der psychologisch zu den größten Sehnsüchten gereizt werden muß. Wo Höherer, der, wie wir hören, schon früher kränzlich war, mit seiner Familie seit der Nachricht von jener unglücklichen amerikanischen Erbschaft herumgereist ist, wissen wir nicht, nur so viel steht fest, daß er am Sonntag früh mit dem Prager Zuge mit seiner Frau, einem achtjährigen Knaben, einem zweijährigen und einem viermonatlichen Mädchen, sowie mit zwei Dienstmägden, einem Stubenmädchen und einer Amme, aus Bodenbach in Wien ankam und im Hotel zum goldenen Kreuz nächst der Paulaner-Kirche auf der Wieden abstieg. Die Familie bezog das Zimmer Nr. 11, die Dienstmägden jenes Nr. 12. Herr Höherer erzählte, er habe in Ostindien eine Erbschaft von 2,300,000 Fl. gemacht und sprach davon, daß er am Morgen nach Paris abreisen wolle, aber beabsichtige, sich zuvor eine Wertheimische Rasse, sowie ein Paar Hühner bei Schawel in der Leopoldstadt zu kaufen. Am andern Morgen zwischen 4 und 5 Uhr wurde das Stubenmädchen durch ein Weibgesicht, das aus dem Zimmer ihrer Herrschaft zu ihr drang, aus dem Schlafe aufgeschreckt. Als sich das Weib schlagen wiederholte, eilte das Mädchen in das Zimmer der Herrschaft und sah zu ihrem Entsetzen, wie der Herr seine Frau mit den Angehörigen höchster Wuth zu ermorden schickte. Kaum erblickte Höherer das Mädchen, als er auf das Bett lief und ihr mit einem sogenannten Life-preserver einen heftigen Schlag auf den Kopf versetzte, so daß das Mädchen, beäugt vor Angst in Schmerz, das Heil in der Flucht suchte. Darauf warbete sich der wie wahrscheinlich sich Übergebende gegen seine Frau und ergriff mit dem Revolver vor sich diese, dann seine zweijährige Tochter, sodann stürzte er mit dem Life-preserver auf seinen achtjährigen Knaben zu und wollte diesen wie sein vier Monate altes Mädchen erschlagen. Weiter gelang es ihm, den Säugling zu tödten, während er an der Ausübung des beabsichtigten Mordes seines Sohnes durch das Hinzukommen der Hausleute verhindert wurde; doch erlitt der Knabe einige lebensgefährliche Verletzungen. Diese Unthaten vollzog der Wüthende unter fortwährendem Toben; schließlich ergriff er neuerdings den Revolver und entleerte sich durch einen dritten Schuß. Der noch lebende Sohn und die vier Leichen wurden in das allgemeine Krankenhausbau geschafft, wo man Hoffnung hegt, den Knaben am Leben erhalten zu können. Das Stubenmädchen dürfte mit einer leichten Contusion davonkommen, falls der Umstand, daß sie gelegentlich dabei ist, keine nachtheiligen Folgen für sie haben wird. Wie es mit den Erbschaftserbhalten eine Angelegenheit hat, mag die Thatsache beweisen, daß man bei dem Umständen in Ganzen nur eine Barschaft von 2 Gulden und einigen Kreuzen gefunden hat. — Man mußthage über die angebliche Erbschaft reich ebenes. Einige glauben an bloße Dupirung des Unglücklichen, Andere an eine Verwechslung der Höher'schen Familienlinie, noch Andere an etwas Schlimmeres, indem sie der Meinung sind, daß Höherer entweder in Anwesenheit von Weibesgewand oder in betrügerischer Absicht die ganze Erbschaft fingirt. Beliebig läßt sich das traurige Dunkel auf. Wie wir hören, hatte Höherer mit der ganzen Erbschaft in diesen Tagen in Bodenbach per Extrazug emigrieren wollen und fast ganz Tschien und Bodenbach soll sich zu seinem Empfange aufgestellt haben. Alle wurden aber nach langem Warten eben so getuschelt, wie sein ehemaliger Amtsdienner, dem er in herablassender Weise nach Hedung der Erbschaft einen Meierhof als Geschenk versprochen.

— Tagesordnung für die 73. öffentlichen Sitzung Zweiter Kammer, Sonnabend, den 21. December 1867. Vorm. 10 Uhr. 1) Bericht der 1. Deputation über den Gesetzentwurf; die Einführung einer allgemeinen Hundsteuer betreffend; 2) Bericht der 3. Deputation über die Beschwerde Dr. Papars in Königbrunn, Krizschützen betr.

Tagesgeschichte.

Berlin, 19. December. Die preussischen Gesandten und Botschafter bei den europäischen Höfen werden, wie man glaubt, nicht etwa nur als Vertreter des norddeutschen Bundes beurlaubt werden, sondern die Vertreter Preußens bleiben und außerdem für den norddeutschen Bund beurlaubt werden, in dieser letzteren Eigenschaft also neue Beurlaubungsscheine erhalten.

London, 17. December. Vor dem Polizeigerichte in Bowstreet wurde gestern Nachmittag ein Befehl gegen drei Angeklagten Timothy Desmond, Jeremiah Allen und Ann Justice abgelesen. Die Anklage lautet auf vorläufigen Verhaft. Während dieser kurzen Verhandlung war das Gerichtsbau von einer starken Polizeimannschaft besetzt, denn es waren dem Friedensrichter Sir Thomas Henry Andeutungen zugewandt, daß ein feines Komplott geschmiedet sei, um Handgrammen oder Explosivstoffe in den Gerichtshof hinein zu schleusen. Doch gelang nichts der Art, wie sich auch eine um diese Zeit eingetretene und große Aufregung verbreitende Nachricht, daß die Stadt Manchester, mit heftigem Feuer an mehreren Orten angezündet, in Flammen stehe, als unbedeutend herausgerückt hat. Die Polizeidirection in Scotland Yard hat sich mit den Militärbefehlshabern in Einklang gesetzt, um ein sofortiges gemeinsames Auftreten zu erzielen, falls sich eines der in London umlaufenden heftigsten Gerüchte verwirklichen sollte. Die Gemeinderäte der verschiedenen Pfarrebezirke sind vom Ministerium des Innern erücht worden, freiwillige Constabler zu verwilligen. Geübte Polizeisten sind über die Stadt hin zerstreut und haben ihre besondere Augenmerk auf öffentliche Gebäude zu richten. Der Straßenverkehr in der Umgebung des Geschäftszentrums von St. James ist mit einigiger Ausnahme der mit Westwinden abgeperrten Corporationen wieder freigegeben. Die aufgelesenen Buchstabe des Postes, welche die Unbedeutendheit der Befehle im Voraus angelehnt hatten, sind aus Anhang des Ministeriums amisch

untersucht worden; aus Stärke und Durchmesser der Dauben schließt man, daß es wohl 100 bis 300 Pfund Pulver enthalten. Die Hölzstücke riechen stark nach Petroleum; doch erklärt sich dies auch durch die Annahme, daß das Feß früher zur Aufbewahrung von Petroleum gedient habe, ohne daß man eine Mischung dieser Flüssigkeit mit Pulver anzunehmen braucht. — Außer der Brandstiftung im Herzen der City ist ein ähnlicher Versuch in elegantesten Quartiere des Westends, in Grosvenor-Square gemacht worden, wobei eine mit Blindstoff gefüllte Flasche durch ein Fenster des Erdgeschosses in die Blüthen eines Hauses geworfen wurde; es gehört einem Herrn Trake, Bruder von Lord Cardery. Es folgte eine dritte Brandstiftung im Soho-Square, doch ist dieser Fall nicht genügend constatirt. Die Polizei scheint die Sache vertuschen zu wollen, um nicht übermäßige Verfolgung zu erwecken; der Umstand jedoch, daß flüssiger Blindstoff (sogenanntes Feinfeuer) angewandt sein soll, genügt, um den Verdacht wach zu rufen, daß die Feinfeuer nichts Geringeres im Sinne tragen, als London an vielen Stellen in Brand zu setzen, sei es aus Rache, oder um in der Verwirrung ihre gefangenen Brüder zu befreien. Zum Ueberflusse ist in der Vorstadt Kennington wieder einmal im Dunkeln auf einen Polizisten gefeuert worden. Die Berichte der Hospitälere, in denen die Verwundeten von Gleitenwell untergebracht sind, lauten herzbrechend. Außer der drei durch die Explosion auf der Stelle todt Gefallenen ist ein armes achtjähriges Mädchen seinen Wunden erlegen, und selbst diejenigen, welche nur durch Glassplitter getroffen wurden, leiden kurzweilig. Darunter Kinder und Greise, die den Stoß vielleicht nicht überleben werden. Im Laufe des gestrigen Tages stellte sich der Privatsecretär Disraeli's ein, welcher die heimgekauften ainen Häuser der Umgebung des Polizeigebäudes besuchte und von Regierungsweegen den nothleidenden Bewohnern denselben Geld verleiht, wie denn überhaupt die Regierung entschlossen ist, den Verunglückten zu stehen, was sie unglücklicher Weise verloren haben, und was sich durch Geld eben erziehen läßt.

Dresdens Weihnachten.

Der 24. December rückt immer näher, dem Familienvater, dem jätlichen Väter, dem liebglühenden Bräutigam wird es immer dänglicher ums Herz, denn der Weihnachtstisch ihrer Lieben darf nicht leer bleiben, Jeder möchte im Geschenk gern das Küchlein mit dem Angenieren verbinden, und so führt uns der Weg trotz der launischen Bitterung in die lithographische Anstalt von Wilhelm Reuter, Flemingstraße 14, wo wir mit einigen Hundert schön angeführten Bismillieten eine recht erfreuliche Weihnachtsgedächtnisse treffen, deren praktische Brauchbarkeit wohl nicht wegzuleugnen ist. Es versteht sich von selbst, daß das Atelier Reuters ebenfalls Adresskarten, Rechnungen, Etiquetten, Circulare, Visitingkarten, Briefformulare, Blatte etc. liefert, ja sogar zu jeder Zeit Lager hält. — Wenn wir uns dem Reuter'schen wieder zuwenden, wären als passende Weihnachtsgeschenke die Pfeifenköpfe, Cigarrenspitzen und Spigen aus plattirter Porzellan, welche im Generaldepot von Otto Jahnert, Altmart 12, erste Etage, besonders hervorzuheben. Dieselben können den feinsten Pfeifenschuppen etc. hinsichtlich der Eleganz gleichgestellt werden, sind aber dabei 6 deutend billiger und haben den Vortheil, daß sie die übelschmeckenden und giftigen Bestandtheile des Tabaks vollständig abstriciren. Aus diesen Pfeifenköpfen kann man die sogenannten „Poloden“, die letzten Tabakreste, welche sie auch noch so lange in denselben geblieben haben, ohne den mindlichen unangenehmen Geschmack oder Geruch vollständig austreiben. — Der Materialismus lodt uns auch in Bezug auf irdische Genüsse einmal in den Laden von Ernst Liebach, Schöffergasse 21 (Nenners Hof), wo Delicatessen und geräucherte Fleisch- und Wurstwaren in- und ausländischer Fabrikation zum Ankauf für die Festbedürfnisse anlanden. Die saftigen, kolossalen Schinken bilden hier einen großen Contingent und bis zum feinsten Appetitwürstchen; Was findet der Gourmand Alles dort, was sein in Gaumen Ergehen oder den Weihnachtstisch seiner Familie leuchtlich schmücken kann. — Schon voriges Jahr haben wir einer Fabrik Erwähnung, die an Eleganz, Reichthaltigkeit und Frequenz ihres Geschlechts wohl einträglich suchen dürfte. Es ist dies das Hühnermagazin des Tischlermeisters Ed. Grundmann auf der Schloßstraße Nr. 22. Das Lager ist so groß, daß ganze herrschaftliche Wohnungen u. d. Haushaltungen aller Art auf einmal ausgefüllt werden können. Für Damen paraden hier praktische und elegante Festgaben, und wer nach den Hochzeiten daran denkt, sein eigenes Ich mit dem glücklichen Ich des anderen glücklich auf ewig zu verknüpfen, das heißt, es zu heirathen, der findet hier seine vollständige häusliche Einrichtung fürs ganze Leben. — Für Eltern und Erzieher drängt es uns noch, auf die große Auswahl von Kindererziehungsunterstützung und Bekleidung, in eleganten Stills aufmerksam zu machen, welche die Buchhandlung von Heinisch, Seefstraße, erhält. Es ist dies jedenfalls für Kinder ein höchst praktisches Weihnachtsgeschenk, welches ein Amusement fürs ganze Jahr bietet, der v. i. e. n. d. e. n. B. i. l. d. e. r. nicht zu gedenken, die hier massenhaft aufgestapelt sind. — Ein sehr reiches Sortiment geschmackvoller Krüge für jede Saison bietet die Fabrik von Jean Schieme, Vikarstr. 1. sächsl. Beamten- und Militärmägden, Altmart. 4 und Schloßstraße 33, aus welcher bei Reorganisation der sächsischen Armee 20,000 Krüge für sämtliche Waffergenerationen herorgingen. Die auffallend billigen Preise der Krüge für Militär, Beamten etc. sind eine Folge des auch auf das Kleinste sich erstreckenden fabrikmäßigen Betriebes. — Um die Weihnachtstafel zu wärmen, bedürfen wir der geistigen Anregung, jenes kräftigen Fluidums, das Geist und Leben, Lust und Weileret beim frohen Mahle zu schaffen im Stande ist, denn es versteht sich von selbst, daß an den Feiertagen die dampfende Bowle, gefüllt mit süßem Punch und düstigem Grog nicht fehlen darf. Der Kaufmann Gumlich auf der Bismillietgasse, Ecke der Seefstraße, liefert dazu seinen amerikanischen Ananas-Rum, dessen Guse bereits Dresden und die Umgehungen probirt. Der Stoff ist sogar so seltlich für das normale, denn eine Flasche solchen Rums für 20 Ngr. gibt

5 bis 6 Quart Punch oder Grog, mit dem man die Festtage kräftig wärmen kann. — Unsere Weihnachtswanderung führt uns auch Altmart 23 in das Hauptcomptoir des röhren Dienstmann-Instituts. Wer kennt nicht diese Centralstelle für den öffentlichen Verkehr, und nicht mit Unrecht hat sich „Gutes Gerede“ den Namen eines „Allerweitsbüreaus“ erworben. Wir entließen uns dort der eingelaufenen Gegenstände, die uns Hände und Taschen beschweren und übergeben sie einem dienstfertigen Dienstmann, der, ehe er Bezahlung nimmt, schon nach dem Marktholz gegriffen hat und demissionhaft seine mit dem Tagesstempel versehenen Marke als Quittung aber nicht mit barem Gelde, sondern mit Abonnementsmarken des Instituts, welche eine empfindenswerthe Einrächtung sind. Man erspart damit Zeit und Geld; Zeit — weil das oft lästige Weibschleppen wegfällt und Geld — weil 12 Groschenmarken nur 9 Neugroschen kosten. Bei 2 oder 3 Dienstmännern hat man also den vierten umsonst! — Unter unsern Einkäufen befinden sich aber auch einige, mit denen wir auswärtigen Freunden eine Freude bereiten wollen. Wir haben weder Zeit, noch die Zuthaten zu der nöthigen Verpackung und so hilft uns denn wieder das Gutes Gerede Verpackungsgeschäft aus allen Verlegenheiten. Dort wird Alles schnell und billig zur Verpackung fertig gemacht, und haben wir etwas nach Leipzig zu schicken, so bedarf es noch nicht einmal der Verpackung, indem die dortigen eingerichtete „Expresspost“ alle solche Kosten erspart. Wir bedauern nur, daß nicht — wie früher — auch nach anderen Orten diese billige Beförderung existirt; doch heißt wohl zu warten, daß das Institut auch in dieser Weise dem Bedürfnisse und den erweiterten Ansprüchen bald genügen werde. — Die Pragerstraße ist durch den Fackel in Nr. 6 repräsentirt, wo die Hausfrau für ihre Familie, mag sie aus großen oder kleinen lebendigen Bestandtheilen zusammengesetzt sein, Puppen, Galanteriewaren, Photographien, essigtes etc. in Menge findet. Es sind dies allerdings Sachen, die dem Christbaum keinen geringen Reiz verleihen. — Vergessen wir aber auch nicht das große Kammerwarenager von Julius Rade, Kosmaminstr. 17, neben Nr. 2. Es enthält das Beste aller Arten von Chignonkämmen, Frisirs, Toupirs, Schüdel- und Staubtämme, Taschen, Ledern und Rinderlämme; ferner Jagstocher, Jungerweine, Schuh-Anzüge, Paarnadeln in vorn und Schloß, Büchsen aller Art, Schwämme etc., kurz es kann damit ein Substrat vollständig ausgestattet werden. Somit hat auch dies Geschäft seine praktische Seite. — Einen totalen Weihnachtsausverkauf wegen Geschäftsaufgabe empfiehlt Gustav Jorh, Bismillietstraße 4, im goldenen Engel. Mit sabelhaft billigen Preisen können hier Hausmütter ihre zahlreichen, noch unerzogenen Töchter vollständig ausstatten, nicht bloß in Bezug auf die Bekleidung der reizenden Coa Formation des eignen Ichs, sondern auch in Betreff der Fürsorge für zukünftige Haushände der Herathfähigen. Von der Mode bis zum Shawl, vom Mantel bis zum Paletot in Katine ist Alles vertreten. Nur Geld und den guten Willen mitgebracht! — In ähnlicher Weise finden wir das Geschäft von Ernst Binzer auf der Wildstrafferstraße ausflüßig und haben wir hier namentlich die große Auswahl süßer gesättigter Leckbische hervor, die an Sauberkeit und Güte der Waare ihres Gleichen sucht.

* Die „Marb. Jtg.“ erzählt: „Andreas Jentschich von Ruhdorf machte vor einigen Tagen beim Rathenburger Untersuchungserichte die Anzeige, er sei vor zwanzig Jahren von einem Nachbar geprügelt und unter den Augen geschleudert worden; damals sei er 23 Jahre alt gewesen und habe nicht gewußt, bei welchem Orichte man Kagen müsse — ist verlange er 100 Gulden Entschädigung, da kein Gegner einen Grundbesitz und Vermögen habe.“

* Stehen. In der Nacht zum 5. Dec. wurde vor dem Rathenburger Thor eine große Tafel gewaltsam abgerissen und in der Nähe des Eisenbahnwagens auf die Schienen gelegt. Der von Kassa kommende, um 3 Uhr Nacht hier eintreffende Eisenbahnzug überfuhr das Brett glücklich harmlos, ohne zu entgleisen. Hätte das Brett bei einer Curve gelegen, oder wäre es von härterem Holze gewesen, so hätte der Zug entgleisen müssen. Er wäre den Damm, der dort sehr hoch ist, umabgestürzt und es wäre ein unüberschaubares Unglück entstanden. Verweis ist es gelungen, die muthmaßlichen Thäter zu entdecken. Es sind dies die Studenten Karl Wiesenbach (Architect) von Freiberg und Heinrich Ebner (Mediciner) von Hochheim, die namlichen, welche vor acht Tagen dem Altmart der Lasse am Altmart ein Fenster einzuwerfen und auf dem Selzersberge Straßentafeln zertrümmert haben. Die Thäter haben ihre Vergehen bereits eingestanden und sind den ordentlichen Gerichten überliefert.

* Mählheim a. Rh. Am 11. wurde hier eine ledige Frau von einer Person verhaftet, unter der Anschuldigung, ihr unehelich gebornes Kind gleich nach der Geburt im Stubeofen ihrer Wohnung verbrannt zu haben.

Dresd. Leih- u. Creditanstalt.

Wildraffer Str. 28,

leiht jede Summe auf Baaren u. Pfänder aller Art, Gehaltsquittungen, Staatspapiere und fremder Discretion.

Schlafrock

findet man billig, schön, elegant und gut gearbeitet, bei

S. Meyer jun.,

Franzenstraße Nr. 4 u. 5.

vert den
prosalche
freund to
B. bei
den z.
Zeit scho
Gutes
Zeilie
mann se
seinen
den hier
sondern
Daar
ebenso
Arbeit ist
ein sehr
fortort be
billig u
Zeilie
empfehle

Ein

A

Ratte
vogel, D
ler-A
gen) in
König
S.
Na
Ronto

und emp

wie sie se
den, sowie
gucke
Thern
pschit

in

namentlich
Sahr
D
A

empfeht in

Morg
hab 8 Uhr
nete Gegen
2 We
1 fast neue
und andere
geit werden

Eine Dec
kraft,
Bustande si
schucht. R
H. E. L
einzuwenden.

Wa Gru nten

Aus
He
wegen
Maschinen
müch,
Mathil

Ein neuer Hut

ziert den ganzen Mann, das weiß Jeder, der nicht an die profane Mühe sich gewöhnen kann und selbst der Nützlichkeitsfreund kommt in die Fälle nicht selten, dass er zum Gute, z. B. bei Hochzeiten, Taufen, Begräbnissen, Wägen, Fensterparaden etc. greifen muß. Wir haben in Dresden ein seit längerer Zeit schon weit und breit bekanntes, reich sortirtes und reiches Geschäft, und zwar das des Herrn Hermann Moritz Teislter, Altonaerstraße 8. Dieser junge, freisinnige Geschäftsmann steht seinen zahlreichen Kunden zu jeder Tageszeit mit bestem Willen, gediegenen Fabrikat zu Diensten und wird sich für jeden nicht bloß Hüten in allen Facetten und Qualitäten, sondern der Teislter'sche Laden erhält noch an 2000 Paar Filzhüte für Alt und Jung in d. s. Weltklasse, ebenso Sohlen und alle in dieses Fach schlagende Art etc. Die Arbeit ist eine treffliche, die Waare eine gute, reelle, der Preis ein sehr billiger. Alle möglichen Reparaturen werden sofort besorgt und selbst Hüten gegen Einlage für einzelne Fälle billig verlichen. In Dresden und umwärts hat das Teislter'sche Geschäft einen wahren Ruf und Zuspruch und empfehlen wir dasselbe nochmals bestens.

Eingefandt.

Ein praktisches Festspiel für Knaben als Bühnen-...

den von 4 bis 10 Jahren ist die folgende erklärende Zeichnung: Das zeichnende Kind von Schuldirector S. Str. In äußerst anmuthiger Ausstattung enthält dieselbe für viele Monate Stoff zur nützlichen und angenehmen Beschäftigung. Der Preis 1 Thlr. 10 Rgr. muß als einmäßiger bezeichnet werden.

Vorrätig in L. Wolf's Buchhandlung, Seestraße Nr. 3.

Eingefandt.

Der lachenden Kinderwelt sei hiermit das bei Henri Sauvage soeben erschienene:

Storch-Wolfs-Frosch-Spiel

empfohlen; das Spiel selbst von dem bekannten Humoristen, Zeichnungen von Louise Thalheim.

Vorrätig ist dasselbe in L. Wolf's Buchhandlung, Seestraße 3.

Musikalische Festgabe. Kleine Hausconcerle

für das Pianoforte vierhändig nach vollständigem Ver-

dien der besten Opern-Orchestre, Sieber, Fänge etc. bearbeitet von F. Schubert.

In den beiden eben angelangten neuen Heften (IV. u. V.) kommen v. A. vor: Brief-Duett aus Rossini's Figaro. — „Im Wald“ und „Die Sonn' erwacht“ (Sänger-Quartett a. Preciosa — „Die Trommel gerührt“ (aus Belmont von Beethoven). — „Vierter Morich“ und „Schonchor“ aus der Zauberflöte. Klavier-Walch von Franz Schubert. — Obit. a. d. Freischütz. — Allegretto scherzando aus der achten Symphonie von Beethoven. — „Mouet à la cour“ etc.

5 Hefte liegen vor; jedes umfaßt 40 Seiten und kostet nur 15 Rgr.

L. Hoffarth, Musikalienhandlung, Seestraße 15.

Jedem Raucher

empfehle ich nachverzeichnete Cigarren von vorzüglichster Qualität: Nr. 30. Ambalema à 3 Pf. Nr. 40 u. 41. Ambalema Cuba à 4 Pf. Nr. 50. Keine Cuba à 5 Pf.

Die vorstehenden Sorten sind allgemein beliebt und daher jedem Raucher zu empfehlen.

Max Rothe, a. d. Frauenkirche 17

im Hause des Herrn Fleißner Lehmann.

Amüsante neue Spielereien u. Gesellschaftsspiele

für Kinder in jedem Alter, darunter namentlich Guignols, fliegende Trichinen, kl. Balloons mit Musik (klingend wie Papa und Mama), dergl. mit Dattelsack, Ratteln mit Glockenspiel, Quietusköpfe, Wandervogel, Dominos, Zeichnen-Chalonen, Taschenspieler-Apparate, seine Meisoldaten (in allen Volksgattungen) in Schachteln, darunter eine Schlachttude, als Schachtel bei Königgrätz etc. zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel, 17 Galleriestraße 17 vom Altmarkt herein linke Seite

Naumann'sche Brauerei.

Montag den 23. December beginnt die Verschrotung meines dreijährigen

Rock-Bieres

pr. Gimer 5 Thaler

und empfehle dasselbe einer geehrten Berücksichtigung.

Schweizer Reiszunge,

wie sie seit vielen Jahren für die Königl. polytechnische Schule geliefert werden, sowie Schokolade in großer Auswahl, Opereucker, Lozette, Brillen, Mikroskope, Thermometer, Hand-Nähmaschinen sehr billig empfiehlt

K. Schüler,

Mechaniker und Optiker, Wallstraße Nr. 11.

Neuheiten

in Serpentinsteine-Waaren,

namentlich in Briefbeschwerern, Leuchtern, Schalen, Schreibzeugen, Sagen etc. empfing und empfiehlt zu passenden Festgeschenken Das Commissions-Lager der Zöbitzer Serpentinsteine-Actien-Gesellschaft von

A. Türpe, Hoflieferant,

Marienstraße 24 u. 25, Dresden.

Reisszeuge

empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen

Carl Lehmann, Optiker,

16 Moritzstraße 16.

Auction.

Morgen Sonntag den 22. Decbr. d. J. Nachmittags halb 3 Uhr sollen im Gasthof zu Berkowitz nachverzeichnete Gegenstände, als:

2 Pferd., 1 Pferdgeschirre, 1 vierfüßiger ganz verdeckter Kutschwagen, 1 fast neuer Grableitwagen, 2 Bretwagen, 1 Fauchensack, mehrere Ader und andere Geräthchaften meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. S. Sonntag, den 20. Decbr. 1-67. G. Schuman, Director.

Marktstraße 5.

Gute Abend stollen-Prämien Schieszen. W. Skomda.

Ausserordentlich billig

wegen Geschäftsaussage! Musikalien für Piano und Violine, Violoncell, Singschulbücher etc. Mathildenstr. 18 pt.

Gestohlen

den Werth des Inhalts als Belohnung, 1 grünerwärfte große Reisetasche mit Spielzeugen, Handtücher ohne Blatt mit Schraubring, Journalblätter mit Zeichnungen, eine Arche Noah, rothleinen Taschentuch, 1 Schachtel Bleistifte, 1 großer Puppenball, 1 Packet schwarzer, wollener Noiree. Colln b. Meissen. W. Kollrepp.

3 Paar ostliche Stulpen mit Reagenzglas bis nach dem Posttag am Donnerstag gegen Abend verloren worden. Wegen Belohnung abzugeben. Wallstraße Nr. 17 im Garnhofsgebäude.

Verkauf von Zauberapparaten.

höchst überraschend und unterhaltend für Jedermann, auch für Kinder ein vortreffliches Weihnachtsgeschenk. Die Verkaufsstelle befindet sich i. d. Tischlerreihe. Anton Reinhold a. Dresden.

Reites Weihnachtsgeschenk.

Zwei weiße Ziegenböckchen, lammenförmig, im Wagen wie im Schlitten gut eingefahren, sind sammt Geschirr zu verkaufen. Näh. Kaiserstraße 5.

Gänse-Prämien-schlehen

heute Sonnabend den 21. December Abends 7 Uhr. Es ladet freundlich ein A. K. M. ch. große Obersteergasse 30.

Gut Magdeb. Sauerkraut.

Abheinsche Wallnüsse und sämtliche Gewürze billigst empf. Ht Heinrich Philipp, Rollenweg 58.

3 noch nicht getragene feine Wintertröcke

sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Balmstraße 16b. im Victualiengeschäft.

Badbutter

das Pfund 7 und 8 Rgr. empfiehlt Eduard Ahl, Weißegasse 2.

Wintertröcke, Jaquets und Hosen

sollen um damit zu räumen, äußerst billig verkauft werden im Kleidermagazin Friedrichstraße 51.

Eine schöne Violine,

passend als Weihnachtsgeschenk, ist für 5 Thlr. zu verkaufen Grünstr. 3d IV.

Eine Ottomane

für Kinder steht billig zu verkaufen Wilsdrufferstr. 12. im Productengeschäft

Ein recht großer Puppenball,

über 1 Elle groß, auch gebraucht, wird zu kaufen gesucht im Kurzwaaren-Geschäft von Julius Ulbrich, Wallstraße 15

Prachtvolle und gediegene Festgeschenke!

Julie Brow's Min.-Ausg., höchst elegant geb. mit Goldschnitt, Rücken- und Deckelverzierung. Ladenpreis für jedes Buch 1 Thlr. 15 Rgr.

Blumen und Früchte deutscher Dichtung.

Ein Kranz, gemunden für Frauen und Jungfrauen.

Denksprüche für das weibliche Leben.

Gesammelte Verse zur Berechtigung für Geist, Gemüth und Herz.

Herzens-Worte.

Eine Mitgabe auf dem Lebenswege. — Deutschlands Töchtern gewidmet. Vorrätig bei C. E. Dietze, 12 Frauenstraße

Glaskugeln

in Christbaum in allen Farben. Galleriestraße Nr. 19.

Ein Pferd, weiß und schwarz,

Schede, russ. Race, ein- u. zweispännig, im leichten und schweren Zuge gehen, ist in der Schmelmühle, kl. Bachhofstraße hier, zu verkaufen.

Ein großer Niederlagsraum

(Getreideschüttboden), so wie ein Comptoir, sind in der Schmelmühle, kleine Bachhofstraße hier, von Neujahr ab zu vermieten.

Rhein-Nabe Eisenbahn-Actien.

Es dürfte von Interesse sein, seine Aufmerksamkeit dem gegenwärtigen überaus niedrigen Course dieser Actien zuwenden, welche bei 27 1/2 eine Capitalanlage von 14 1/2 % Revenue gewähren.

Ausverkauf

von Federn u. Filzhüten, sehr billig: Altmarkt, vis-à-vis der Schöffergasse, 2. Reihe, rechts, erkenntlich an den gelben Plakaten.

Die erwarteten Thüringer Blumentische

mit Tannenzapfen- und Rohrverzierungungen à 25 Rgr. sind eingetroffen bei Bruno Math, Wallstraße 14, I.

Ein junger Mensch von 18 Jahren

sucht in einer gebildeten anständigen Familie Kost und Logis nächst der l. polytechn. Schule. Offerten nebst Preis sind in der Expedition d. Bl. unter L. 111 niederzul.

Vom 19. zum 20. d. M. Nachts

ist eine Cylinderuhr von der Fleming'schen zum Fischhofplatz verloren worden. Zeichen: Rüd. „Moritz“. Vor Ankauf wird gewarnt. Bei guter Belohnung abzugeben Mittelstr. 18 I.

Ein eleganter Stadt-Beiz von Viber,

und ein Reise-Beiz, beide gut gehalten, sind billig zu verkaufen Hospitalstraße 7 n. part.

4 eiserne Krippen und Hauen

sind billig zu verkaufen: Ammonstraße 62. Näheres beim Hausmann Waagner im Souterrain.

Billig zu verkaufen ist wegen schneller Abreise ein gutes Pianoforte,

Secretair, Sopha, Tische, Stühle, Kommoden und ein Chronometer: Zahnstraße Nr. 26, 2. Etage.

Schöner Tisch, das Pfund 35

Prennige, wird in vorzüglicher Qualität noch verkauft: Schöffergasse Nr. 13.

Geld

sofort auf alle gute Pfänder 17 Galleriestr. 17 II.

Verloren ein Medaillon

von schwarz und grüner Emaille in Form eines Stiefmütterchens Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung: Oberer Kreuzweg 3, II.

Geld

sofort gegen alle Werthe: erbschändliche Margarethenstraße 6, II.

Jedermann zu empfehlen!

Rampelgehänge, Wasserstränge, Hüte, Kapuzen und verschiedene Weihnachts-geschenke zu auffallend billigen Preisen: Altmarkt: 3. Budenreihe, 4. Bude.

Ein Kleiderschrank, fast neu,

ist zu verkaufen Derzogin Garten 5 I Tr.

Ein Kindergaloch ist verloren

worden, man bittet ihn abzugeben am See 23 part., bei Mad. Lucas.

Mein großes Lager Tuch-

schub mit dicken Tuchsohlen, zur gelegten Beachtung, sowie auch eine Partie zurückgesetzte empfiehlt Weidert, Altmarkt, Ecke der Schöffergasse in der Hausflur.

Magdeburger Sauer-Kraut,

a Pfd. 1 Rgr., Ballnüsse u. Lampenröhren, rein schmeckend, im Ganzen u. Einzelnen, eine Partie Serringe zum Mariniren, 4 und 5 Pf., bei Moritz Hennig, Ostwall Nr. 33.

300 Ctr. rheinische Wallnüsse

à Str. 4 1/2 Thlr. mit Sod., sind zu verkaufen im Comptoir zur Schmelmühle.

4000 Thlr.

werden nach 1200 Thlr. auf ein Landgut von 54 Ader als Hypothek und Wechsel sofort zu leihen gesucht unter R. 4000 in der Exp. d. Bl.

Neue Wintertröcke

und Hosen sind äußerst billig zu verkaufen Webergasse 35 erste Etage im Pfandgeschäft.

Wetzn. Landwein,

unverfälscht, à Flasche 6 Rgr., bei Entnahme von 12 Flaschen 1 Flasche Rabatt, Rothweinspüsch, Schlammerspüsch, Victoriaspüsch, in halben und ganzen Flaschen, um damit zu räumen, zu Kostenpreisen empfiehlt Moritz Hennig, Ostwall 23.

Es empfiehlt sein reichhaltiges Lager

so wie nach auswärts prompte Bedienung fein gereinigtes Pensylv.

Petroleum, Prima

Salon-Solaröl, in Barrell, Bollen, Flaschen sowie abgezogen zu dem billigsten Preise.

Rud. Pröls,

12 Johannishof 12.

Es empfiehlt sein reichhaltiges Lager

so wie nach auswärts prompte Bedienung fein gereinigtes Pensylv.

Petroleum, Prima

Salon-Solaröl, in Barrell, Bollen, Flaschen sowie abgezogen zu dem billigsten Preise.

Rud. Pröls,

12 Johannishof 12.

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende 10 Uhr.

Königl. Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Soiree musicale

von Herrn Musikdirector G. Franke mit seiner verstärkten Kapelle.

Anfang 6 Uhr. Concert Programm: Suite 3 Ngr.

Stimmungsmusik aus dem "Liederk" von Cavallotti u. "Die Cunturina" von W. Weber.

Quartett (F-moll) von G. Franke. Sinfonie militaire von Hof. Paganini.

Accelerations. Walzer u. 3 Strauch. Cavertate in C-moll von "Rebaca" u. R. Wagner.

Adagio u. d. "Sonate pathétique" von L. van Beethoven. "Die nächtlichen Weisener", Walzer von J. Strauss.

Quartett zu "Ein Sommernachts Traum" von Mendelssohn-Pastorini. "In den Bergen soll'n wir sein" aus der Oper "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart.

Chor u. d. "Jäcenerleben" u. A. Schumann. Perpetuus mobile (musical. Etude) von J. Strauss.

Scene und Air für Waldhorn u. Oboe, vortragen von Hrn. Hans Fybold.

Wo gen 2 Concerte.

J. G. Wörchner.

Braun's Hotel.

Sinfonie-Concert

von d. Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Buschholz.

Quartett im italienischen Style u. Schubert. Sinfonie in C-moll von Beethoven.

Quartett in G-moll u. Schubert. Sinfonie militaire von J. Paganini.

Final: 1) "Auch ein Tag" u. Wagner. 2) "Die Lorelei" u. Wagner.

Quartett zu "Tosca" u. A. Verdi. "Walden" von J. Schumann.

Adagio u. d. C-moll-Sonate u. v. van Beethoven. "Schiller'sche Vella" von G. Buschholz.

Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. S. Braun.

Oberer Gasthof zu Ludwigs.

Freitag den 7. Januar

Grosses Concert

von Herrn Stadtmusikdirector Friedrich Wagner und dem Trompeten-Chor des Gardereiter-Regiments.

Billets à 3 Ngr. sind bei Unterzeichnetem zu haben, sowie am Concertabend an der Cassé zu 5 Ngr.

Anfang des Concerts 7 Uhr. Carl Reichel.

Sonntag u. Montag den 22. und 23. December

im Gasthofe zu Prohlis:

Grosse optisch-mechanische Vorstellung

über Astronomie, Geologie, Elfen berühmter Reisender u. s. d. gl. rühmte Productionen.

Es bittet um gütige Beachtung.

C. F. Mitschke aus Dresden.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag: Grosse Schwein- und Hasen Prämien-schiessen.

Anfang 5 Uhr.

Es ladet ergebenst ein H. Höhnel.



Im Ausstellungsjaale auf der k. Brühl'schen Terrasse.

Ed. Beyer's Nordamerikanisches Cyclorama.

Sonntags, den 21. December. Erster Theil: Reife von Bremen nach New-York und durch die Strassen von New York, dann von Philadelphia nach Baltimore über Cumberland und Wheeling nach Cincinnati. Das Kundliche legen die Fittel und Bücher.

Freie der Plätze: Sperrplatz 10 Ngr., erster Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Infirmitäten die Hälfte. Salbe-Tages-Billets zu billigeren Preisen. Billetsverkauf Morgens von 10 bis 12 Uhr und Abends an der Cassé.

Cofferdhnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.



Im Saale der Restauration auf Reisewitz in Pianen.

Morgen Sonntag den 22. December giebt die tüchtigste bekannte, aus 12 Personen besteh. Künstler-Gesellschaft des Unterzeichneten zwei große Vorstellungen, bestehend in den neuesten Erfindungen der höheren Gymnastik, plastischen Gruppen, Ballets und Pantomimen.

Anfang der 1. Vorstellung Nachm. 4 Uhr. Caffendhnung 3 Uhr.

Anfang der 2. 7 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr.

Im Saale der Restauration auf Reisewitz zu Pianen. Eröffnet H. Lorch Director

Keine Quincailerien,

die sich ganz besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen, als: feine Ballfächer, Goldfischhalter mit Gloden, Korbchen mit Pariser Knöpfen, Schreibzeuge, feine Cigarren-Girten u. Portemonnaies, Cigarren-Accessoirs, f. Verzier. Kartenpressen, Ascheobstreicher, Feuerzeuge, etc. u. s. d. gl. Billige Briefschweizer, Schreibmappen, mit u. ohne Einrichtung, Schupstabsdosen u. s. d. gl. zu billigen Preisen bei

H. Blumenstengel, Galeriestrasse Nr. 17. Nr. 17.

Peterfilien=Lüpfel,

sich und sehr bewahren, auf Wunsch mit Blumen decorirt, sind jetzt wieder vorrätig.

an der Bürgerswiese 15b (Diana-Bad) in der Gärtnerei.

C. F. Günschel,

Seestr. 1. Parfümerie-Eis. Seestr. 1.

großes reichhaltiges Lager

französischer, Wiener und Prager Glas-Handschuhe, Non-brantes in Ehrlas, Charpaz, Cachenez & Gravatten, elastischen Traghändern und Anlegürteln in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen.

Die Fortsetzung des Ausverkaufs von hübsch hergestellten Klavier-Violinen, Militaria u. s. d. gl. Accordion, Zug- & Mundharmoniken, Ventilkompressen, Waldhörnern & Posauern für Kinder, zeigt hiermit an und empfiehlt zugleich sein reichhaltiges Lager von

classischen Violinen & Violoncelli

der berühmtesten Meister sowohl, als neuerer Fabricate, ferner sein umfangreiches Lager von Violinen und kleinen Schlagzitterern renommirten Wiener Fabricates, Gitarren, Philomelos, Streichzithern u. s. d. gl. Metronomes, Notenpulte aller Art, reiche Auswahl von Claviers für obige Instrumente, großes Lager von italienischen und deutschen Horn- und der vorzüglichsten Violinen, Zithersaiten u. s. d. gl. sowie alle übrigen Requiriten für genannte Instrumente billiger bis vortheilhafter Gestaltung und sämmtlich in dieses Fach einschlagenden Artikel neuester Erfindung.

Richard Weichold,

Geigenmacher der Königl. mus. Hofkapelle.

gr. Brüdergasse 4. Eingang aus Blodruferstr. 44.

Die Möbel-Fabrik von A. Türpe,

Königl. Hoflieferant, Marienstrasse 24 und 25,

empfehlen zu passenden Festgeschenken ihr großes Lager von Holzgalanteriewaaren, als: Biquarteller, Schmuckkasten, Papiere, Schlüsselgehäusen, Cigarren-, Zuber-, Zuder-, Toiletten-, Handtücher-, Arbeits-, Näh-, Marken-Kasten u. s. d. gl.

Uhren im Genre Boule

(Schilppatt- und Metallmosaik, mit 11 Werken in allen Größen.

Neu! Ganz neu!

Verkauf von

Zauber-Apparaten!

Ueberraschend interessante Unterhaltung für Jedermann.

Ganz besonders zu Festgeschenken geeignet!

Preisreduktion.

Die Karte, die sich auf Commando verwandelt 21 Ngr. Einige gegen und wieder in das Spiel gemachte Karten nach dem Takte der Musik herausspazieren zu lassen 12 Ngr. Urtig Cigarren-Stiel, um die Cigarren nach Belieben verschwinden und wieder erscheinen zu lassen, 12 Ngr. Der Zaubermischel, welcher auf Commando durch jeden Qui spaziert, 15 Ngr. Die Zauberringe, von Eisen 2 Thlr., von Messing 1 Thlr. Zauberkästen für Kinder mit 6 Apparaten 25 Ngr., mit 12 Apparaten 12 Thlr. 3 der Käufer erhält die gedruckte oder practische Anleitung zu den Apparaten gratis.

Herrmann Davini,

Stand: Altmarkt, Tischlerreihe, vis-a-vis der Maria-Apothek.

Zur Beachtung ladet ein die

Niederlage von Möbeln aus gebogenem Holz

aus der Fabrik der Herren Gebrüder Thonnet in Wien zu Original-Fabrikpreisen, passend zu Weihnachtsgeschenken.

Robert Rätzsch,

Kunststadt, Hauptstraße Nr. 21 1.

Vortreffliche Weihnachtsgeschenke!

Das Lager Wiener Muschelwaaren, welches am vorjährigen Christmarkt so schnell ausverkauft war, ist wieder vollständig assortirt und empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Sämmtliche vorräthige Geschenke eignen sich ganz vorzüglich zu Festgeschenken. Kästchen, Uhrhalter, Täschchen, Bond-näheren und Schachteln schon von 11 Ngr. an.

Stand wie früher Altmarkt, Tischlerreihe, dem Hotel de l'Europe gegenüber 4. Bude.

Auction. — Heute —

den 21. Decbr. Nachm. 2 Uhr kommen

Casernenstrasse 8, 1.,

eine große Partie neue reich wollne Waaren, als: Zephyr-Kales, Cachenez, Zuhdr: Charpaz, Fillet und Mouffeta-Gravatten, sowie ein Assortiment Handschuh, Satz- und Modewaaren zur Versteigerung.

Johann Garten, Königl. Reg.-Rath u. Rath-Auctionator.

Montag Vormitt. eine Auswahl von goldenen Schmuckgegenständen, sowie Cigarren, Seife und Zahnpulver.

Gänse-Prämien=Schreiben

heute Sonntag den 21. December in Verndt's Restauration, Dehnpfah Nr. 15. Es ladet freundlichst ein Der Ankündiger.

Als Weihnachtsgeschenk

passend sind eine gute goldene Damenuhr und zwei silberne Cigarrenuhren billig zu verkaufen

17 Güterstraße 17, 11.

Der vom Hof-Clavier-Fabrikant Jul. Böttcher auf der Schumann'schen Ausstellung ausgestellte und zur Verloofung für 1000 Thlr. angekauft C. neert Flügel ist zu verkaufen. Offert nimmt entgegen Hugo Schatz in Schmitz

Wer verschiedene Sorten sehr billige, dabei aber doch gute Weine und Spirituosen kaufen will, demselbe wird gütlich nach der Trabantenstraße 10, 1. Et. (sicht an der Dira Allee).

Blas-Instrumentenmacher-Gehülfe

werden bei Unterzeichnetem gesucht, wovon Einer auf Holz, welcher mit Klappen und Festmachen gut umgehen kann, ebenso der Andere für Blech auf Hauptstimmenmacher.

Guter Lohn und dauernde Beschäftigung wird zugesichert.

Georg Ottensteiner

Isl. Instrumentenmacher in München.

Kapliches und angenehmes

Weihnachtsgeschenk

für angehende Gymnasialisten u. Lateinisches Sprachspiel.

Zur Einübung der lateinischen Conjugation „Pour l'exercice de la conjugaison Latine.“

„For exercising the Latin Conjugation.“

Mit dieser Weihnachtsgabe eines erfahrenen Schulmannes für die Latein lernende Jugend Deutschlands, Frankreichs und Englands kann sich jeder Anfänger — sowohl sich allein, als auch besonders in Gemeinschaft mit Anderen — die wichtigsten Formen der lateinischen Sprache auf angenehme Weise einüben und geläufig machen.

Commissionsverlag von I. Wolf's Buchhandl., Seefstraße 3

Zur Beachtung.

Heute und nächsten Montag werden in der Rathhausgasse — gr. Brüdergasse 5, 1. — Vormittags 10 Uhr: Eine Partie Goldwaaren aller Art, gute Solinger Tisch- und Tefertmesser, Hausuhren, Weisswand, silberne Herrenuhren, seine goldene Damenuhren, eine sehr goldene Uhrkette u. s. d. gl. billig versteigert, worauf ganz besonders aufmerksam gemacht wird, da sich die Gegenstände besonders zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Ein fl. Posten

einer rein amerik. Cigarre, sehr schön in Arbeit, Brand u. Qualität verlaufe ich

100 St. 20 Ngr.

Proben haben gern zu Diensten.

C. A. Schöne, Johannesplatz 6.

Die so beliebt gewordene

3-Pfennig-Cigarre Nr. 34

empfehle in Ristchen zu 25 u. 50 St. ohne Preiszuschlag

C. A. Schöne,

Johannesplatz Nr. 6.

Ein P. oductengeschäft

ist wegen Räumlichkeit sofort zu verkaufen. Abt. bittet man abzugeben unter J. K. in der Exped. d. Bl.

Es wird ein kleines Logis von einer anständigen Dame in Neustadt oder Oppelstadt gesucht. Abt. bittet man abzugeben Altmarkt, Frau Neubert, Vogelbändlerin.

Sahleisten-Decken

sind zu haben Antonplatz 3. Platz, 5. Stand.

Sitzu 3 Belagen und eine literarische Beilage von E. G. Winkler u. Schöne.

175 M

22

testen Sty

spannung

Dr

Schau' de

Gross

Bewal

München

einstr.)

Nachtwan

Mazur

Neger

zer, Menu

Freischüt

in Ganzer

Auch

sind zu d

heraussek

Klein

welches d

vorkomme

K. B

Wer

des hochge

entfesselt

aber nicht

Nach wol

tritt näher

lofen Geis

dem statt

oder durch

wird ihm

den der M

Blut allm

nimmt, wa

beim Ausg

thung, da

mehr Erba

Als p

Fan

H

10

und Batto

175 Klavierstücke für 15 Ngr.!

Als Neuigkeit traf so eben ein:

"Für kleine Hände"

225 kleine helle Klavierstücke nach Melodien der schönsten Opern und der volkstümlichsten Lieder und Tänze im leichtesten Style, progressiv mit Fingersatz und ohne Octavenspannung, bearbeitet von **F. R. Burgmüller**.
Drittes Heft (Schluss). Dasselbe enthält u. A.: Schau' der Herr mich an als König (Freischütz). — **Grossmutter-Walzer**. — Mariandel ist so schön. — Bewahrt euch vor Weibertücken (Zauberflöte). — Münchener Polka. — **Die Sonn' erwacht**. (Preciosa.) — Nach Sevilla (Reichardt). — Arie aus der Nachtwandlerin. — Hornpipe. — **Troubadour-Mazurke**. (Nach Verdi). — Neuer Felsenbahn-Galopp. — Negerlied. — Tyrolennes, Ländler, Schottische, Walzer, Menuetts, Nationallieder, Opernmelodien u. „Joseph“, „Freischütz“, „Lustige Weiber von Windsor“ etc. etc. — in Ganzen 75 Stücke, und kostet nur 15 Ngr.

Auch Heft 1 und 2, jedes 75 Stücke unlassend, sind zu demselben Preise vorrathig, in welchem das eben herausgekommene

Klein-Kinder-Liederbuch (9 Ngr)

welches die Texte zu den in „Für kleine Hände“ vorkommenden Kinderliedern enthält.

L. Hoffarth, Musikalienhandlung, Seestraße 15.

Eingejand.

Wer jetzt durch die Dörfer und hier und da auch Städte des hochgebildeten Sachsenlandes wandert, hört nicht selten ein entsetzliches Jammergeschrei von Schwänen. Das rührt ihn aber nicht, denn er denkt dabei: „Dort ist heute Schlachttag.“ Auch wohl kein passender Name. Nebenwärtig er sich und tritt näher, so muß er sich überzeugen, daß dem armen wehrlosen Geschöpf der Tod oft recht unnötig erzwungen wird, denn statt demselben durch einen kräftigen Schlag vor den Kopf oder durch einen Schlag ins Gehirn die Qualen abzukürzen, wird ihm durch so und so Vieles ein Stückchen nach Stückchen der Adern, also durch ein unerschöpfliches Martern, das Blut allmählig abgezogen, wozu man nicht einmal zwei Schüsseln nimmt, was doch um so schmerzlicher ginge, sondern lieber die Wunde beim Ausgehen des Blutes so lange aufhält, mit der Genugthuung, daß es sich dann besser ausblute, obgleich Die, welche mehr Erbarmen fühlen und es mit einer schweren Keule (dem

ein Hammer oder Büß fehlt leider oft die rechte Stelle, gleich bestimmungslos machen lassen, doch auch ihre Rechnung dabei finden. Dies würde überdem dem Fleischer, dessen Beruf sicherlich kein beneidenswerther ist, die Arbeit durch Stillliegen des Thieres hernach noch erleichtern.

Wäre es aber wirklich der Fall, was Viele bezweifeln: sollte nicht der, welcher kein Vieh schlachten läßt, lieber eine Kleinigkeit opfern, als sich sagen zu müssen, daß deshalb das Thier um so viel mehr hat leiden müssen? Dabei dublet man es noch, daß jubelnde Kinder dabei stehen dürfen, auf deren empfängliches Gemüth es unmöglich einen günstigen Eindruck machen kann! „Der Gerechte erbarmet sich seines Viehes!“ und wenn Jeder daran dachte, daß unter allen Umständen auch seine letzte Stunde kommen muß, und es dem allmächtigen Schöpfer dann ein leichtes ist, sie ihm wieder zu erschweren, so würde er gewiß mehr Erbarmen mit den hilflosen Missethäuern haben und sein kleinlicher Eigennutz schweigen.
Veisnig. **Ed. Kolbe.**

Neues elegantes Weihnachtsgeschenk für Damen.

Deser's Apparat zum Vorzeichnen von Namen und Stickereien in Wäsche. Die leichteste, schnellste und reinlichste von allen bis jetzt gebräuchlichen Methoden für diesen Zweck. — Vorrathig in 6 Abstufungen, je nach Bekleidungsart und Eleganz zu 3 Thlr., 2 1/2 Thlr., 2 Thlr., 1 1/2 Thlr., 1 Thlr. und 20 Ngr. Ein vollständiger Apparat in elegantem Kasten enthält neben andern Uebersichten 16 Abgebilde in gothischer und lateinischer Schrift in 8 Größen für jede wäsche passende Nummern, Züge, Armon und Ranten, sowie eine spezielle Erklärung, und geht der Apparat überhandlung Ort und Stellung für jede Schriftgröße in 2 in zu zeichnenden Stück Wäsche genau an. — Zu beziehen durch das lithogr. und mechanische Atelier von **Richard Deser in Dresden**, Grunaerstr. 8. 1. **Jocher in Borna bei Leipzig.**

Reichl. Franco erbeten. Verpackung gratis. Expedierung sofort.

Geld! Geld! Geld!

auf alle Bänder und Waaren
26 Rhänitzgasse 26.

Geld sofort bei strengster Discretion auf alle gute Bänder **Wesergasse 35, 1.**

Henry Clay,

eine vorzüglich ködne **Savanna-Cigarre** in eleganten Kisten a 50 Stück empfiehlt zu dem billigen Preise von 1 Thlr. 20 Ngr. per Kisten.

Georg Nöckliche,

Frauenstrasse, Ecke der Galleriestr.

Leih-Anstalt,

Pirna-Strasse 46, 1.

gewöhnt **Verleihe** in jeder Summe auf **Maaren** sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster **Discretion**.

Heute Sonnabend den 21. December Vormittags 11 Uhr, versteigere ich im notariellen Auftrag eine Partie vorzüglichster **Weinweine**. Herr Restaurateur **Franz** hat mir dazu gefälliger Weise seinen Glas-falon überlassen. (Züdenhof Nr. 1 part.)
Abt. Judelch.

Grüne und schwarze Thee's in kleinen eleganten Original-Kisteln, vorzüglich zu **Weihnachtsge-schenken** passend, das Kisteln zu 2 Thlr., 1 Thlr., 15 Ngr. und 7 1/2 Ngr.;

Vanille-Punsch-Coffee, im vorigen Jahre mit so viel Beifall aufgenommen, außerordentlich **fein u. schwach-haft** in Flaschen a 1 1/2 Ngr. und 1 Thlr.;

Vanille-Mazipan-Kuchen, von vorzüglichem Wohlgeschmack, in Packeten zu 4 Stück a 6 Ngr. empfiehlt

Bruno Wuth, Wallstraße 14. 1.

Bestellungen nach auswärtig unter Nachnahme prompt ausgeführt.

Geld sofort

in jeder Betragshöhe auf alle gute Bänder **Wesergasse 35, 1.**

Dr. med. Keiler, Waisenhausstraße Nr. 5.

Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.

Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Für geheime Krankheiten

bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen **Breitestr. 9**

Nr. 1, P. C. Kox von. früher Gynäkolog in der R. S. Armee.

Amerikanischen Ananas-Rum

von so starkem, ergebnisreichem Gehalt, daß nicht bloß eine Flasche 5 bis 6 Quart allerfeinsten Punsch, Orog. u. geben, sondern auch derselbe ein weit billigeres Feuertrunk bildet, als es durch die Manipulation mit gewöhnlichem Rum, Ruder, Thee, Citrone u. zu erhaltlichen ist, gebe ich meinen zahlreichen Kunden für nur 20 Ngr. pr. Flasche ab. Jeder erste Versuch hat praktischen Erfolg in Hotel, Restauration und Familie gehabt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Meine Flaschen tragen die echte Plamo-Folgende Geschäfte verkaufen meinen Ananas-Rum:

In Altstadt: C. Brechler, am Altmarkt, W. Weger, Bürgerwiese, A. Winter, V. V. in. In Zeller Landhausstr., R. Herrmann, Brauerstr., F. C. Vöbme, Doppeld. Platz, H. Gamm, Ost-Allee, B. Gerde, Annenstr. In Neu- und Antonsstadt: J. Clajus, am Markt, C. W. Nienisch, Dampfstr., F. A. Limburg, Langnerstr. In Friedrichstadt: W. Nauck, Friedrichstr. In Neudorf: Langermann.

Julius Gumlich,

Zahngasse Nr. 18 nächst der Wallstraße.

Billige Preise.

Carl Gust. Schütze,

Neustadt, gr. Meissnerstr. 1.

empfehl sein reichhaltiges Lager von

Leder- und Galanterie-Waaren.

als:
Wand- und Schreibmappen,
Brief- und Damentaschen,
Portemonnaies, Cigarren-etuis, Notizzettel,
Schreib- und Füllzeug,
Photographic-Albums
u. s. w.,
mit und ohne Stücken.

Solide Bedienung.

Stein- und Braunkohlen

guter Qualität zu Billigpreisen empfiehlt die Niederlage in den Diaduct-Boegen zunächst der Altstadt Gas-Anstalt von

J. G. Busch.

Bestellungen sind unfrankt erbeten.

Billiges Christbaum-Confect empfiehlt im Einvernehmen und an Wiederverkäufer **Louis Lippmann, Conditior,**

Flemmingstraße 12.

Totaler Ausverkauf

weiter sämtlicher

Manufacturwaren

und

div. Herrenartikel

wegen Geschäftsaufgabe.

Gustav Jost,

Wilstrasse Nr. 4 (goldener Engel)

Fabrik: Poppitzplatz 22.

Als practisches Weihnachtsgeschenk

für Hausfrauen und die es bald werden wollen, empfehlen wir

Familien-Nähmaschinen

einfacher oder bewährter Konstruktion,

Hand-Nähmaschinen

zu 15 Thlr.

Otto & Rieding,

10 große Schießgasse 10,

gegenüber der Moritzstraße.

Reise-Koffer

und Sattel empfiehlt in sehr großer Auswahl **Ad. Säbel, Pirnaische Str. 10.**

Parfumerien in Kasten triple und double
in eleganten Kasten mit
eleganten Kisten und
Parfumerien, von Toi-
lette-Soifen, Haaröle,
Cosmetiques, etc. Rauchermit-
tel u. u. billigen Preisen bei

H. Blumenstengel,

Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17,
vom Altmarkt her nach links.

**999999 Einzig
solche eine
solche eine
solche eine**

Bei jeder rauher und veränderlichen Jahreszeit tritt wohl kein Leiden heftiger auf, als **Gicht, Rheumatismus**, rheumatische Kreuz- und Brustschmerzen u. es geht aber auch kein energischer Mittel dafür, als den bei **Franz Schanl**, Annenstraße 13, zu habenden **ächten Fichten-nadel-Äther**, dessen kräftige und ausgezeichnete Wirkung durch vielfache Beweise bewährt worden ist.

Neue Winter-röcke und
Hosen billig zu verkaufen im
Pfundgeschäft **Frauent. 1, 2. Stg.**

Heak
goldene
erne Gys
ausen
17, 11.
Zubrilant
auf der
lung aus-
für 1000
t Flä-
ert. nimmt
hatz
sehr bill-
ute Weine
bemühe
antengasse
tra Allee.
nten-
affen
ge sucht
eld. r mit
gut um-
ndere für
Beschäft-
binner
nder
hmiles
henk
sten u.
el.
der la-
gation
njugaison
Conjuga-
abe ein-
ic die Sa-
utschlands.
kann sich
sich allein
emeinschaft
sten For-
en auf an-
nd geläufig
hon
handl.,
og.
Montag
n - gr.
Normittags
lwaaren
Tisch- und
e, Veins
ren, seine
eine kurze
kilig ver-
ndert auf-
ich die Ge-
Beinachts-
sten
igaire,
u. Du-
Ngr.
Diensten.
habe,
pl. 6.
dente
garro
u. 50 Et
schlag
öne,
Nr. 6.
eschäft
t sofort zu
abzugeben
p. d. Bl.
ogis von
me in Neu-
schäft. Al-
markt, Frau-
erin.
ecken
5. Reihe
en
ilage von
Edne.

Die Fabrik von S. Kundo, Pirnaische Strasse 23,

hält Lager in reichhaltigster Auswahl von selbstgefertigten, sowie deutschen, englischen und französischen schneidenden Stahlwaaren. Sich zu Weihnachts-Geschenken einer ge- meigten Beachtung bestens empfohlen haltend, verkauft dieselbe zu realen Preisen unter Garantie der Güte des Stahles und solider Arbeit. Nicht Convenirendes bin ich gern bereit, nach- dem Feste umzutauschen.



Moritz Knibbe,
12. Wilsdrufferstrasse 12.
Großes Lager aller Arten Uhren
zu aussergewöhnlich
billigen Preisen.



Der F. P.
österreich. Regie-
Dresden,
42 Wilsdruffer Str.



Haupt-Verlag

Tabak-Fabrikate
Dresden,



Wilsdruffer Str. 42,

empfiehlt sein reich assortirtes Lager von Cigarren-, Rauch- und Preisen. Auswärtige Aufträge werden auf

Schnupftabaken in vorzüglichster Qualität zu den billigsten das Prompteste gegen Vorkauf effectirt.

Weihnachts-Ausstellung
von
Chocoladen und Buckerwaaren
bei
Jordan & Timaeus.

Richard Wohlrab,
Altmarkt, Rathhausseite.

Magazin

feiner u. feinsten Leder- u. Holz-Waaren etc.

Herren- und Damen- Reise-Necessairs, Damen Arbeit -Etuils, Schreibmappen, Photographie-Albuns von 7 1/2 Ngr. pr. Stück an, Damenhandtaschen, Cigarren- Etuis, Portemonnaies, Brief-Taschen, Wand Mappen, Kleider-Halter, Cigarren-, Zucker- und Theekasten, sowie diverse Eisenguss- und C. Pariser Broncewaaren.

Grosse Auswahl von Photographien, Stereoscophildern und Stereoscop-Apparaten.

Richard Wohlrab,
Altmarkt, Rathhausseite.

Sehr größere Packt gab mir in Gemuthlich
300 Stück
Damen-Paletots, Jaquets & Jäckchen
in vorzüglichem Stoff und prächtiger Ausstattung und empfehle
solche zu außerordentlich billigen Preisen.
D. W. Süßer,
2 Annenstrasse 2.

Schnupftabaks Dosen in
gelamadenen neuen Mustern,
sowie f. Morndosen, dergl.
mit Schildpatt und Ebenen,
Feuerzeuge in Neusilber u.
dergl., mit und ohne Vante, Ci-
garren-Reservoirs,
Aschenstreichler, Serviet-
tenringe etc. zu billigen Preisen bei
H. Blumenstengel,
Nr. 17, Galeriesstr. Nr. 17.
Neu Altmarkt herein links Seite.

Die Reparatur- und Modernisier-
Anstalt für
Grinolinen,
verbunden mit Stahl-Überlöp-
maschine, befindet sich Kampfesstraße
2 und Treppen.

Von Schmuckgegenständen erhielt neue Zutei-
lung, als acht vergoldete lange und kurze Bestenketten
in Talm! und in Compositionsmetall (den Gold am ähne-
lichsten), Manschettenknöpfe, Zahnadeln, Chignon-
Räume, Armbänder, Broches, Ohrgehänge,
Compas, Medaillons, Fingerringe, Gürtel u. Gürt-
schlüssel, verg. Hut-Bouquets, schwarze Halsketten mit Kreuz, dergl.
Bestenketten, Holzsächer etc. in großer Auswahl zu billigen Preisen
Galeriestraße 17,
H. Blumenstengel, vom Altmarkt herein links Seite.

1 Ngr. à Stück 1 Ngr.
Großer Ausverkauf
von Galanterie-, Kurz- u. Spielwaaren
bei
Oswald Kaden,
Altmarkt, Spielwaaren-Reihe, von Herrn Kaufmann Pfeiffer vis-à-vis.
Neustadt, rechts die 2. Türe, kennlich an der rothen Firma.

Nützliche — elegante — billige Festgeschenke.

**Ausstellung seiner Parfümerien-Seifen,
Kopf-, Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten.**

In Folge immer billigerer Einkäufe, welche ich in Paris und London abgeschlossen habe, verkaufe ich sämtliche Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen und offerire bei Weihnachts-Einkäufen meinen geehrten Abnehmern namentlich:

Echtes Kölnisches Wasser der besten Fabriken in Köln, à Fl. 5, 7, 10, 12½, 15 Ngr. bis 3 Thlr. Die weltberühmtesten **Schönheitsseifen**, das Stück 1 Ngr. bis 1 Thlr. **Schminke**, **Poudre de Riz**, à 2½, 4, 5, 7½, 10 Ngr. bis 1 Thlr. **Lilien-Milch**, à Fl. 7½ und 15 Ngr. **Rasirseifen**, das Stück 2½ und 5 Ngr. **Zahnwasser** und **Zahnpulver**, à 2½, 5 und 7½ Ngr. bis 1 Thlr. **Phitocremepomade**, à 5, 7½ und 10 Ngr. **Haaröl**, à Fl. 2½ und 5 Ngr. bis 1 Thlr. **Parfums** auf das Feinste, als **Essbouquet**, **Spring-Flowers**, **Josen-Club** &c., à Fl. 5, 7½, 10, 15, 20 Ngr. bis 1 Thlr. **Sonigwasser**, à Fl. 5 Ngr. bis 1 Thlr. **Cosmetiques** und **Sarapomade**, à St. 2½, 5, 7½ und 10 Ngr. **Toiletten-Essige**, à Fl. 7½ und 10 Ngr. bis 1 Thlr. **Gold-Cream**, à 2½, 5 bis 7½ und 10 Ngr.

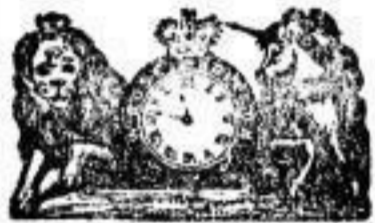
Elegante Pariser Einsteck-, Frisir-, Scheitel-, Taschen- und Staubkämme, Conservations-Haarbürsten, Haut-, Hut-, Nagel-, Taschen- und Kleiderbürsten, echt englische Rasirmesser, Pinsel, Streichriemen, Hosenträger und Strumpfbänder, Grosses Lager reizender Attrapen, Seifen-Früchte, pariser und wiener Fächer.

**Garantie der Aechtheit durch Original-
factura und Steuerschein.**

Oscar Baumann,
10 Frauenstraße 10.

Uhren-Lager von F. W. Bose,

Nr. 45 Wilsdrufferstrasse Nr. 45, I. Et.,



MUSIK-WERKE.

40 grosse ausgezeichnet schön spielende Musikwerke wurden mir von einer Genfer Fabrik zu billigen Verkauf überlassen.
4, 6, 8, 12 Stücke spielend.

**An die P. T. Herren Kaufleute
in der Provinz.**

**Der K. K. Haupt-Verlag
österr. Regie-Tabak-Fabrikate
für Sachsen**

wurde mir von der K. K. Regie übergeben, um als General-Depot für den Verkauf ihrer Tabak-Fabrikate in Sachsen zu dienen; es werden daher alle P. T. Herren Kaufleute, die Niederlagen zu übernehmen wünschen, ersucht, sich freundlichst an mich zu wenden, um das Nähere über die Bedingungen, unter denen Niederlagen übergeben werden können, zu erfahren.

NB Diejenigen Herren, welche diese Artikel bis jetzt noch nicht führen, werden bevorzugt.
Dresden, im December 1867.

L. Fleischmann.

Ausverkauf von Herrenhüten

englische und französische Fabrikate, statt 2 und 3 Thlr., für 1—2 Thlr., empfiehlt

Altstadt: Woldemar Schiffner Neustadt:
Schloßstraße 1, Hauptstraße 23.
Ecke der Wilsdrufferstr.

Grosse Auswahl von

Kunstgußgegenständen

des Gräfl. Einsiedel'schen Eisenwerks Lauchhammer

Moritz Schubert,

Dresden, Marienstrasse 30, nächst dem Hofpostamt.

Für Weihnachtsgeschenke

empfehlen
das Orientalische Magazin

ohne grosse Auswahl acht Tunesischer, Japanischer und Französischer Artikel zu jedem Preis.

E. Creutz, 23 Schloßstraße 23.

Die Schirmfabrik von Julius Teuchert Kunststr. Hauptstraße 16, der Küche schrägüber, empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Quittung und Dank.

Auf den im Monat August d. J. erlassenen Hilferuf für die Hinterlassenen der verunglückten Pulverarbeiter allhier sind im Ganzen 151 Thlr. 9 Ngr. 8 Pf. eingegangen, und zwar: 16 Thlr. bei dem Königl. Friedensrichter Freiherrn von Biedermann, als: 1 Thlr. von Hrn. Bürgermeist. Koch in Buchholz, 1 Thlr. L. in Döhlen, 2 Thlr. A. B. in Chemnitz, 5 Thlr. E. verw. E., und 3 Thlr. E. C. E. in Chemnitz, 3 Thlr. S. D. in Waldkirchen, 1 Thlr. J. R. in Chemnitz. Bei dem Ortspfarrer D. C. Voigt: 28 Thlr. 20 Ngr. 1 Pf., als: 5 Thlr. Erlös einer Sammlung des Hrn. Pastor Künzel in Lippersdorf, 5 Thlr. 19 Ngr. Erlös eines Concerts durch den Musikverein zu Bernsdorf, 17 Thlr. 8 Ngr. 1 Pf. Erlös eines Gesellschaftstheaters in Oibernbau. Bei dem Ortsrichter Lottewitz 15 Thlr. 5 Ngr., als: 5 Thlr. von Hrn. Generalmajor Freih. von Biedermann, 3 Thlr. von Hrn. Amtshauptmann von Einsiedel, 2 Thlr. von Hrn. Clemens Schlegel in Glandau, 2 Thlr. von Hrn. Höpfer in Oibernbau, 1 Thlr. 15 Ngr. Brief aus Chemnitz, bez. mit A. S. C., 1 Thlr. 10 Ngr. Brief von Frau verw. Ottilie Richter aus Tharand, 5 Ngr. von Martin in Mantelgrund, 5 Ngr. von Schubert in Dörnthal. Bei dem Gemeindevorstand S. Lorenz: 21 Thlr. 20 Ngr. 2 Pf., als: 1 Thlr. Brief mit S. E. in Dresden, 15 Ngr. Hr. Schornstein. Wieland in Lengfeld, 15 Ngr. Frau Weise, 19 Thlr. 20 Ngr. 2 Pf. Sammlung von der Gemeinde Jockheim. Bei dem Vorsitzenden der Ortsarmenbehörde, Carl Haubold: 69 Thlr. 24 Ngr. 5 Pf., als: 2 Thlr. Ertrag einer Sammlung des Hrn. Lehrer Hienzig in Haselbach, 1 Thlr. Hr. Hauptmann Schweinzel in Dresden, 1 Thlr. Herr Past. Schilling in Dörnthal, 1 Thlr. von Hrn. Kantverwalter Böhme, Kammergut Renner bei, 2 Thlr. Brief mit Postemp. Bilschwerda, 5 Thlr. Brief von A. D. aus Müschow, 5 Thlr. von Hrn. Eduard Trauschold in Dresden, 10 Ngr. 6. N. in Großhartmannsdorf, 16 Thlr. 14 Ngr. Ertrag eines Concerts von dem Militär- und Gesangsverein durch Herrn Postverwalter Horn hier, 5 Thlr. 8 Ngr. von der Gemeinde Müschendorf, 15 Thlr. 26 Ngr. Ertrag einer Sammlung von der Expedition der Dresdner Nachrichten 12 Thlr. Ertrag einer Sammlung der Expedition des Freiburger Anzeigers, 2 Ngr. 5 Pf. Sammlung von der Expedition des erzgeb. Nachrichten- und Anzeigers, 3 Thlr. von der Expedition des Oibernauer Generalanzeigers, und zwar 1 Thlr. von J. A. R. in Oibernbau, 1 Thlr. von E. R. in Pfaffroda, 1 Thlr. von Hrn. Buchdruckermeister Lässig in Oibernbau.

Hierüber aber unentgeltliches Insertionsgebühren für 2maliges Annonciren des Hilferufes, von der Redaction des Freiburger Anzeigers, desgleichen von der Redaction des erzgeb. Nachrichten- u. Anzeigers. Zur Hälfte berechnete Insertionsgebühren von der Expedition der Dresdner Nachrichten.

Indem wir den Gebern im Namen der Hinterlassenen den herzlichsten Dank sagen, bemerken wir, daß bereits 132 Thlr. zweckentsprechend an die Calamitäten vertheilt worden sind. 8 Thlr. — Ngr. 4 Pf. sind für unvermeidliche Kosten vorausgezahlt worden und zwar:

3 Thlr. 10 Ngr. — Pf.	2 malige Insertionsgebühren des Chemn. Tageblattes,
2 " 7 " 2 "	desgl. die Expedition des Gen.-Anzeigers für Oibernbau,
2 " 4 " — "	zur Hälfte berechnete Insertionsgebühren der Exped. der Dresdner Nachrichten,
— " 9 " 2 "	erwachsenes Porto überhaupt.

8 Thlr. — Ngr. 4 Pf. Sa.
Der vorhandene Cassenbestand an 11 Thlr. 9 Ngr. 4 Pf. wird nach Dedung der für gegenwärtige Quittung auflaufenden Insertionsgebühren gleichmäßig vertheilt werden.

Forchheim, den 12. December 1867.
D. Freiherr von Biedermann, Königl. Friedensrichter. D. C. Voigt, Pfarrer. S. Lottewitz, Ortsrichter. S. Lorenz, Gemeindevorstand. Carl Haubold, Vorsitzender der Ortsarmenbehörde.

Gehörleidenden kann mit voller Ueberzeugung das Dr. Larey'sche und billige Heilung der Schwerhörigkeit.

empfohlen werden. Dieses Buch, dem unsägliche Kranke vollständige Hilfe verdanken, ist vorräthig bei **E. C. Diebe**, Frauenstraße 12. Zeugniß. Zur Steuer der Wahrheit, wir zur Hilfe für Leidende, glaube ich Ihnen die Mittheilung nicht vorenthalten zu dürfen, daß ich durch den Gebrauch des in dem Larey'schen Schriftchen angerathenen Verfahrens von meinem Ohrleiden befreit wurde, das seit drei Jahren allen Bemühungen der Aerzte, wie sonstigen Mitteln trogte. Das früher ganz taube Ohr ist zu frischer Lebenskraft erwacht und damit zugleich auch das leidige Sausen und die fortwährende Dummheit des Kopfes gänzlich gewichen. **J. Beth** in Carlsruhe.

Täglich frische

**ächte prima Whitstabler Austern,
große Solsteiner do.,
Solsteiner Riesen- do.**

empfehlen die Weinhandlung und Weinhandlung von

Carl Höpfer,

Kandlungstrasse 4.

Nur

21b Freiburger Platz 21b

Fortsetzung meines grossen

Ausverkaufs.

Robert Bernhardt.

Eine größere Anzahl gibt mir in Commission

Dosen in
Mütern
m, bergl.
Eisenbein
Löffel u.
Lunte, Ci-
dente, Ci-
serviet-
ten bei
ngel,
17.
Brite.

Lobenswür-

Weihnachts-Ausstellung
feiner
Album & Lederwaren
im
49 Magazin Pragerstraße 49
Theodor Neuscheller.

Die Papierhandlung

Kentstadt, Hauptstr. 19. **G. S. Nebfeld** Hauptstr. 19.

empfiehlt zu bevorzuehenden Weihnachtskaufen naechst dem reichhaltigen Lager von Brief-, Schreib- und Zeichenpapieren alle Arten Schreib-, Zeichen- und Mal-Papieren, Gouache und Aquarell-Papier. Zugleich empfiehlt sich dieselbe zur Anfertigung und Prägung von Namen und Wappen auf Briefpapier in der bestmöglichen Weise.

Als **Weihnachtsgeschenk** passend, empfiehlt
ächte Meer Schaumspitzen
zu den billigsten Preisen. **lange Pfeifen** von 5 Rgr. an. **Stöcke** in reichlicher Auswahl, sowie andere **Drechslerwaren**
Gustav Petri,
8 Willingerstraße 7.

Zu Weihnachtsgeschenken sich eignen, empfehlen wir
Farben- und Muschelkasten,
einzelne Farben und Mischeln, **Pinsel,**
Paletten in Holz u. Porzellan, **Fusch-**
näpfchen, Spachteln, ächtes
Eau de Cologne, f. Extrajs
in Flacons und ausgewogen, **f. Haaröl,**
Pommaden, f. Seifen, Nä-
chermittel, f. Stearin- und Pa-
raffinkerzen, besten Wachs-
stock, f. chin. Thees ausgewogen u.
in feinen Dosen von 5 Rgr. an, **Lygroin-**
Lampen große Auswahl, **Lygroin-**
Feuerzeuge, Salon-Feuer-
werk einzeln und in Cartons, **Chem.**
Apparate nach den Angaben des Herrn Professor Dr.
Stockhardt, die Bestandtheile derselben
auch einzeln, als: Kochflaschen, Trichter, Spirituslampen, Retorten, Vor-
lagen, Reagensgläser und Gassche, Bogenröhren etc., sowie eine reiche
Auswahl sämmtlicher Glas-, Porzellan-, Holz- und sonstiger Geräthschaften
zu chemischen Zwecken, Gummiländchen, Gummistempel, galvanische Apparate,
Chemicalien etc., **Thermometer** in Auswahl, **Baroskope**
bei solchen Preisen einer gewissen Beachtung.

Weigel & Zeeb,
Maienstrasse Nr. 24.

Wasserdichte
Tuch-Mäntel
für Damen,
Broden und Ohrgehänge, Fortschneider, Mantschellen,
Damensketten in Gausenwolle, auch schon ausgeführt, her-
vor unzerbrechliche Mauer-Spielwaaren mit und ohne
Wahl in reichlicher Auswahl, sowie die übrigen bekannten Mäntel
empfiehlt
die **Gewandwaaren-Niederlage** von
F. E. Baumcher,
Schönsberggasse 17.
Ecke der Sporer Gasse.

Wachstock, Baumlichter weiß, gelb, hart und
genolt, in Wasch, Stearin
und Talg
empfeht
Robert Schmidt,
große Ziegelgasse 2.

Für Schnupfer
empfehle ich 3 Sorten guter österrreicher Schnupf-
tabake sowie die Sorten Carotten.
E. W. Lesche,
19 Landhausstrasse 19.

Schlummer-
Punsch-Essenz,
in Commission aus Kipp's Keller in
Leipzig. Ist wieder in der bekannten
ausgezeichneten Güte eingetroffen und
in ganzen und halben Flaschen zu dem
Fabrikpreise zu haben bei
Theodor Uhlig,
H. Wochestraße 1, 1 Etg.

Ich empfehle:
beste Alpen-utt r.
beste Thüring. Butter.
beste bayr. Butter
best-reine-air.
schmalzbutter.
Julius Adler,
Adelstraße 14.

Noch nie dagewesen.
Für

Wiederverkäufer!
Vogelrechnungen 100 St. in 24,
3 u. 10 Rgr. Solo & Prima-
Schiefel, Anwendungen 100 St.
5 Rgr. Kathenbriefe pr. 2 Rgr. von
4 Rgr. an. Gratulationskarten
pr. 2 Rgr. von 11 Rgr. an. Neujahr
Wißarten, 100 Stück 20 Rgr.
Geprägte Karten 100 St. 7 und
8 Rgr. Trauerkarten, pr. 2 Rgr.
Einladungskarten zum Ball
Kranzchen, Abendessen 100 St.
5, 7 u. 10 Rgr. Später, Wein-
& Frühstück-Karten, 100 St. 7
Rgr. Concerts & Briefpapiere,
außerst billig. Bei Entnahme großer
Posten Extra Rabatt. Probefadungen
gegen Nachnahme.
Wilh. Meuter,
14 Sterningstraße 14.

Julius Schatz,
Zitronenpl. 1. Citronen Schmelze.
Gut gelagerte
Cigarren
von 2 Bf. an,
Tabak
von 26 Bf. pro Wb. an
Schnupftabak
empfiehlt
L. S. Schulz,
Cigarrenhandlung an Preis et en detail
24 Reichbergerplatz 24.

Ginen größeren
Rest alte
Havanna-
Cigarren,
dunkle Sorten, verkaufe ich, um damit
zu räumen, zu Wille 15 Thlr., 25 St.
11 1/2 Rgr.
Ernst Raden,
Seestraße 14 1.

Totaler Anverkauf.
von Cigarren, Cigars, Porte-
monnoies, Photographen-
Albums, Fächer u. Schmuck-
gegenstände zu u. unter Fabrik-
preisen in der Kurzwaarenhandlung von
Carl Fockel, 6 Pragerstr. 6.

Amerikanische Sangzähne
werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß nicht bloss
das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in
ihrer Beschaffenheit die natürlichen ersetzen.
Sprechstunden von 9—1 Uhr Nachmittags.
Albin Kuzzer, Zahnärzter,
Dresden, Waisenstraße Nr. 48 1/2.

J. Kollarf
(früher **Frd. Heydel**),
Hof-Mechaniker & Optiker,
Wallstrasse Nr. 19,
empfiehlt zu dem bevorzuehenden Preise sein reichhaltiges Lager von
in Eisenblech, verchromtes, Buffelhorn, Leder und
Lack, in Lack, chromatisch, v. 2 1/2 Thlr. an in Stahl
in den neuesten Modellen und
Facons von 1 Thlr. an,
in Stahl von 15 Rgr.
Silber - 1 3/4 Thlr.
Gold - 3 1/2 Thlr.
mit den sorgfältigst geschliffenen
Gläsern,
sollt gearbeitete, in allen Größen, Schulreizeuge von
1 1/2 Rgr. an,
als Reife, Station, Stuben- und Fensterthermo-
meter, sowie einfache auf Holzbock von 7 1/2 Rgr.
einfache und Doppelbarometer, Holotheobarometer,
in allen Gattungen und Größen, Tauchfernröhre, drei
Ausgänge von 2 3/4 Thlr. an, Doppelretröhre mit drei
verschieblichen Vergrößerungen,
von 50maliger bis 700maliger Vergrößerung, Micro-
scop 50maliger 2 1/2 Thlr.
in allen Arten und Vergrößerun-
gen, in Papier von 10 Rgr. an,
nebst Bildern und Chromatropen,
auch ohne Apparat,
Stereoscopen-Bilder
u. f. w., so wie feine
reiche Auswahl von
Stereoscopen-Bildern
zu den billigsten Preisen einer gewissen Beachtung.
NB. Nicht Convenirendes
tausche nach dem Erste bereitwilligst um.

Nur Schloss-Strasse Nr. 2,
zunächst des Altmarktes im Gewölbe des Hofes,
Neuere Waaren, wahrhaft billige Preise.
Größte Auswahl von
von 1 Thlr. an bis zu 1 Thlr.

Kaffeeservice
in Preis und Bedrudt von 1 Rgr. an.
Tassen
decorirt, über 100 Muster, von 3 Rgr. an bis zu 1 Thlr.
Tassen
ausfallend billig, in 1. und 2. Qualität.
Puppenköpfe,
Blumendosen, Figuren, Dosen, Schreibzeuge, Leuchter etc. zu den
billigsten Preisen. 1900 erfindet durch alle achtzehn Herrschaften mein
wohl effectives Mittel, um sie zu bekämpfen zu wollen, indem ich durch
keine andere Methode die großen Verluste und nur durch gute Waaren fort-
währende Kundenschaft zu erwerben suche. Hoffe Kundevoll
August Hofmann.

Ankündigung!
Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt sein großes Lager von
Samburger und Bremer
Cigarren;

ff. Arac de Goa, alt, pr. Fl. 25 Rgr.; ff. Jamaica-Num., pr. Fl.
20 Rgr.; f. Jamaica-Num., pr. Fl. 15 Rgr.; ff. Cognac, pr. Fl.
10 Rgr.; f. Cognac, pr. Fl. 15 Rgr.; alten ächten Nordhäuser, pr.
Fl. 12 Rgr.; ächten Thüringer Aromatique, pr. Fl. 12 Rgr.; Was-
sersoff, pr. Fl. 12 Rgr.; ff. Viqueur, wie Chartreuse verte,
pr. Fl. 12 Rgr.; C. éme de Curagao, Parfait d'amonr,
Crème de Gingembre, pr. Fl. 15 Rgr.; **Crème de**
Rose, Crème de Vanille, pr. Fl. 20 Rgr.; **Bréine;** Oberg
Ungar (Rothwein), pr. Fl. 12 Rgr.; **Lebenburger Ausbruch,** flüster
Ausbruch, pr. Fl. 20 Rgr.

Otto Fahnert,
12 Altmarkt 12 erste Etage,
reselbst auch eine Partie ächte Wever Meer Schaumspitzen, pr. Stück
von 11—27 Rgr., in Crui, sowie diverse andere Sorten billige Eis-
garensitzen von 24—4 Rgr. zu verkaufen sind.

Künstliche Zähne
werden nach neuester Construction (Luftrud-Saugzähne) in Gold und Kaut-
schuk einzeln oder ganze Gebisse haltbar, naturgetreu und schmerzlos einge-
setzt. Billigste Preise. — Ebenso werden Zähne plombirt, gereinigt, auch
herausgenommen bei
E. Preis'sen, Mund- u. Zahnarzt, Dippoldisdorf, März 10 2.
In Debit von **Ed. Köttlich** in Leipzig:

Neues Tinten-Recept,
nach welchem man sofort eine gute, schwarze und höchst billige Tinte
bereitet, die als „Non plus ultra“ bezeichnet werden kann. Die Her-
stellungskosten betragen pro Centner nur 3 Rgr., Preis 6 Rgr.

M. Heinsius Buch- und Kunst-Handlung, M. Heinsius

empfehlen sein reichhaltiges Weihnachts-Lager von
 gediegenen Jugendschriften, für jedes Alter, neueren und besseren Prachtwerken, Classikern und
 Miniatur-Ausgaben,
 sowie auch nachstehende Schriften:



Die Industrie-Ausstellung.

Ein Gesellschaftsspiel für Jung und Alt.
 Mit 8 größeren Darstellungen, 40 Abbildungen ausgestellter
 Gegenstände in schönstem Farbendruck, Preismedaillen, Werth-
 blets etc.

In sehr elegantem Carton Preis 25 Ngr.

Dieser schon des reichhaltigen Stoffes wegen so bedeutungs-
 volle Gegenstand ist hier so originell als allgemein anregend be-
 handelt, so daß diese Industrie-Ausstellung allen ihren Theil-
 nehmern die interessanteste und angenehmste Unterhaltung bietet, die überall Anklang und
 recht vielfache Wiederholung finden wird.



Das neue Omnibus-Spiel.

Eine angenehme Unterhaltung
 für die Jugend und Erwachsene.
 Mit 12 brillanten Omnibussen, 84 Passagieren,
 12 Conducteurs etc.

In elegantem Carton Preis 25 Ngr.

Zwölf prächtige Omnibusse wetteifern hier, ihre Plätze mit den verschiedensten Passa-
 gieren zu besetzen; überall muß der Conducur bei der Hand sein. Jeder sucht die Prämie
 als zunächst Abfahrender oder womöglich die Hauptprämie zu erhalten — kurz, es ent-
 wickelt sich im Laufe des Spiels die heifteste, lebhafteste, Jedermann ansprechende Unterhaltung.

Das Puppen- und Kindertheater.

Von Theodor Drobisch.

Luftige, anmuthige, belehrende Theaterstücke und Singspiele zur Darstellung für Kinder und Marionetten mit Bildern.

6 Heft 3 Ngr.

Der allgemeine Beifall, den die bis jetzt erschienenen vier Bändchen fanden, veranlaßt mich, denselben dieses Jahr ein fünftes Bändchen
 beizufügen, und bestehen dieselben nun aus folgenden beliebten Theaterstücken:

Erstes Bändchen:

Der furchtsame Töfel.
 Der Schornsteinfeger.
 Der Räuberhauptmann.
 Prinz Guido.
 Der lange Tom.
 Der Doctor und der Bauer.

Zweites Bändchen:

Zwei Peter in der Fremde.
 Des Vaters Geburtstag.
 Der Schneider Kasaba.
 Die Reife nach Australien.
 Der Flötenspieler.
 Das Käthfel.

Drittes Bändchen:

Der gute Bauer.
 Der kleine Brunnengräber.
 Die Neue des Berschwenders.
 Die drei Ruchknacker.
 Der Schneider in der Klemme.
 Hoppla! Caspar ist todt!

Viertes Bändchen:

Der Rutter Geburtstag.
 Der dumme Bunzel.
 Caspar im Luftballon.
 Prinzessin Zwieback.
 Caspar in der Windmühle.
 Der Schwester Abschied.

Fünftes Bändchen:

Der Doktorhat.
 Caspar und der Seeräuber.
 Fiedel-Görge.
 Der Leinwieder.
 Des Onkels Begrüßung.
 Der Hirschieb.

M. Heinsius

empfehle seine loeblichen in gro-
 ßer Anzahl eingetroffenen Zeichnung-
 bildbücher u. Mäntelchen etc.

M. Heinsius
 hat großes Zeichnungslager von
 Zeichnungsvorlagen
 & Schulvorschriften.

Practisches Schachbüchlein,

deutliche Darstellung der Regeln
 des Schachspiels.

Anschaulich gemacht und erläutert durch die hinreichenden Züge und Muster-
 partien berühmter Schachspieler.

Von Alphons v. Breda.
 Dritte Auflage. Preis 10 Ngr.

NB. Wer dieses practische Buch genau durchnimmt und die Musterpartien mit sich
 durchspielt, wird bald eine solche Fertigkeit erlangen, daß er alle gewöhnlichen Schachspieler
 durch die Feinheit seines Spieles übertrifft.

Für junge Leute ist die in 10ter Auflage erschienene, sehr beliebte Schrift zu empfeh-
 len, wovon mehr als 50,000 Exemplare abgesetzt wurden:

Galanthomme,

der Gesellschafter, wie er sein soll.

130 Anweisungen, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen
 zu erwerben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebesbriefe, — 24 Geburtstagsgedichte, —
 28 Gesellschaftsspiele, — 17 belustigende Kunststücke, — 39 scherzhaft Anekdoten, — 22
 verbindliche Stammbuchverse, — 45 Toaste, Trinksprüche und Kartenorakel.
 Vom Professor S. L. Zehnte Auflage Preis 25 Ngr.

Es ist dies nicht allein ein ausgezeichnetes Bildungs- und Gesellschafts-
 buch, es ist zugleich ein Buch für Liebende, ein Anekdotenschatz, ein Blumenlexikon,
 ein Gelegenheitsdichter und eine Auswahl von Gesellschaftsspielen.

M. Heinsius,
 Seestrasse 15.

Literarisches
 Weihnachts-Lager.

M. Heinsius,
 Seestrasse 15.

Hauptstrasse Nr. 5. **Neustadt = Dresden.** Hauptstrasse Nr. 5.

Fortsetzung des Ausverkaufs

einer bedeutenden Anzahl
Damen-Wintermäntel, Paletots, Jaquettes etc.
 Früherer Preis 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20 Thaler.
 Jetzt nur 3, 3½, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 Thlr.

Hausjacken v. Peluch, Floconne, Ratiné & Velours.
 Früherer Preis 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5 Thaler.
 Jetzt nur 1, 1½, 1¾, 2, 2½, 2¾ Thlr.

Weisse & couleurte Beduinen
 zu sehr billigen Preisen.

Fertige Damen-Anzüge
 in einfachen, geschmackvollen, sowie
 eleganten Arrangements.
 Früherer Preis 10, 11, 12, 14, 16, 20, 24, 30 Thaler.
 Jetzt nur 5, 5½, 6, 7, 8, 10, 12, 15 Thlr.

Kinder-Anzüge in grosser Auswahl.

Hauptstr. **W. BUSSIUS,** Hauptstr. Nr. 5.

Ausverkauf

meiner noch vollständig sortirten
Perlbesätze
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen, Stück von 7 Ngr. an.
Heinr. Hoffmann,
 21 d Freiburger Platz 21 d.

A. Linnemann,
 Seestrasse Nr. 20,
 empfiehlt sein
Herren-Garderobe-Magazin,
 Schlafröcke von 4½ Thlr. an.

Christbaumkerzen

in Wachs, Stearin, Paraffin und Talg in allen Größen,
 Wachsstock in gelb, weiß, bunt und gemalt,
 do. a Elle 10 und 12 Pfennige,
 ächte Eau de Cologne, ff. Seifen, Haaröle,
 Pomaden und diverse Parfümerien
 empfiehlt billigst
Reinhold Fischer, Nr. 20 Breite-
 strasse Nr. 20.

C. Anschütz,

Zeppich- und Wachsstockhandlung,
 Altmarkt 23, nahe der Seestrasse,
 empfiehlt
 Zeppiche, Tischdecken, Nonlaux, Möbelplättche und Damaste,
 wollene Schals und Herbedecken, Plais und Kessdecken, Feder-
 tacke, Wachsbarbente und Reinen, Fuchtapeten, Cocod-Papel-
 late, Damen- und Kesseltaschen.

Cigarren.

Ich empfehle noch eine Parthie von
30 W. Hav. Seedleaf-Cigarren, à 5½ Thlr.
 in 1/10 Kistchen, zu Weihnachtsgeschenken passend, auch
 andere sehr preiswerthe Sorten von geringster
 bis feinsten Qualität
 empfehle ich geneigter Beachtung.
E. W. Lesche,
 Nr. 12 Landhausstrasse Nr. 12.

Neumarkt. Hauptfronte. J. S. Richter, Neumarkt. Hauptfronte.
Buchbinder und Galanteriearbeiter.
 empfiehlt kein großes Lager feiner und aus Lederwaren, als: **Logographe, Album, Damentaschen, Brieftaschen, Briefmappen, Necessaires, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Notizbücher, Gesangbücher** u. dergl. m. möglichst billig zur gültigen Beachtung.

Als passende Weihnachtsgeschenke
 sind die so sehr beliebten
Pfeifenköpfe, Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen
 aus **plastisch-poröser Kohle**
 sehr zu empfehlen.

Dieselben können den feinsten Meerschaumpfeifen in Hinsicht der Eleganz gleichgestellt werden, sind jedoch bedeutend billiger und verbinden dabei noch den Zweck, daß sie die überflüssigenden und giftigen Bestandtheile des Tabaks absorbieren.

Lager dieser Artikel in Dresden halten stets in reichster Auswahl:
Franz Hoppe, Schloßstr. 1; J. G. Gärtner, Wilsdr. Str. 28, zunächst Post;
Großmann & Müller, Schöffelgasse 13, vis-à-vis „Brüßeler Hof“;
F. C. Boehme, Dippoldisdorferplatz im „Trompeterschloß“; Gerichl & Entenlein, Altmarkt, Eingang an der Kreuzstraße; C. F. Helsenrieder, Ecke der großen und kleinen Biegele; Gustav Gärtner, Hauptstraße 18 im „Bienenkorb“; Oscar Händel, Maunstraße 1 und

im General-Depôt von Otto Fahnert,
 Altmarkt 12, 1. Etage.

Jedem einzelnen Stück ist seine Gebrauchsanweisung beigegeben.
 Wir haben noch circa **50 Sack**
beste französische und rheinische Wallnüsse

am Lager und verkaufen dieselben, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen.
Haan & Pötzsch,
 Johannsplatz 12.

Meine Weihnachts-Ausstellung
 von
Blech-Spielwaaren,
 Pet oleum-Lampen, sowie blanker und lackirter
 Blechwaaren, empfehle zu geneigter Beachtung.
Ernst Hahner,
 Weissegasse, zunächst der Badergasse.

J. G. Bubnick sen. in Pulsnitz
 beehrt sich seinen werthen Kunden anzuzeigen, daß er auch zum diesjährigen Weihnachtsfeste Herrn
Bernhard Wolf,
 Dresden, Annenstraße Nr. 2,
 assortirtes Lager feiner Pfefferkuchen übergeben hat.

Gas-Braunkohlen aus Böhmen
 in verschiedenen Sorten, von anerkannter Güte, werden pr. Lohwy à 200 Centner gegen Nachnahme jederzeit solid und pünktlich Bahnhof Dresden z. geliefert. Näheres ertheilen gefälligst die Herren
Banmann & Sendig,
 Altmarkt Nr. 17.

Ein amerik. Faust-Revolver,
 System **Lorron**, 7 Schuß, mit fein verübertem Lauf, veredelter Walle und Vorlammerschaf, zu einem Weihnachtsgeschenk vorzüglich passend, empfiehlt
 das **Waffenlager von E. Brods**
 Zechstraße 20, 1. Etage.

Salon-Solaröl à Centner 6 Thlr.,
 à Pfund 20 Pf.,
Salon-Photogen à Centner 7 1/2 Thlr.,
 à Pfund 25 Pf.,
Petroleum la. à Centner 8 1/2 Thlr.,
 à Pfund 26 Pf.
Spalteholz & Bley,
 Annenstraße Nr. 10.

Für den Weihnachtstisch.
 Soeben erschien neu und zu beziehen durch jede Buchhandlung:
Für Herz und Welt.
 Religiöse Dichtungen von
Theodor Trobisch.
 Fein gebunden, Preis 23 1/2 Ngr. broschirt 15 Ngr.
 Dresden, Annenstraße 47.
 Verlagsbuchhandlung von **Tittel & Wolf.**

Preismedaille von Chemnitz 1867.
 Feuersichere u. einbruchsichere **Cassaschränke** u. **Chatoullen** neueste Construction, desgleichen **eiserne Bettstellen** empfiehlt
Aug. Stradmann,
 Schlossermeister, Pillnitzerstraße 44.

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle ich meine Auswahl höchst eleganter eiserne **Chatoullen** von 6—15 Thlr.
Aug. Stradmann,
 Schlossermeister, Pillnitzerstraße 44.

Regulateure,
 aus der Uhrenfabrik von **Louis Rentsch in Meissen**
 verkauft zu

Fabrikpreisen
Friedr. Hackeschmidt
 24 große Blauenische Str. 24.

100 Duzend Unterhosen
 in allen Größen von 15—20 Ngr., im Duzend bedeutend billiger empfiehlt
Franz Striegler,
 Badergasse, Bazar 29.

Neue gesunde franz. Wallnüsse
 billigt bei
Bruno Albanus,
 Nr. 30 kleine Blauenische Gasse 30.

Damen Mäntel-Geschäft
 von **Carl Scheunert,**
 gr. Brüdergasse 24, Katholischeschule, aufmerksam gemacht, welches wegen **Reellität und guter Arbeit** sehr zu empfehlen ist.

Rosinen, das Pfund 40, 48, 50, 55 Pf.,
Corinthen, das Pfund 40 u. 44 Pf.,
gemahl. Zucker, das Pfund 44 u. 48 Pf.,
Melis, ganz, das Pf. 20 Pf. (im Brod 48 Pf.),
Mandeln, süße, neue, das Pf. 11 u. 12 Ngr.,
Mandeln, bitter, neue, das Pf. 12 u. 13 Ngr. u. c. empfiehlt

Julius Adler,
 Königsbrüderstraße.
 Die angelegentlichsten **Photographie-Albums, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Schreibmappen** u. andere passende Weihnachtartikel kommen **nicht** gr. Brüdergasse 5, 1. Etage unter den Hammer, sondern werden **potbillion** verkauft in der Kurzwaaren-Handlung von **Carl Heckel,** 6. Pragerstraße 6.

Operngucker,
 Brillen, Lorgnetten, Thermometer, Barometer.
Carl Lehmann, Optiker,
 16 Moritzstraße 16.

Ein tüchtiger Schmied
 findet dauernde Beschäftigung: Zu erfahren in der Expedition d. Blattes

Der dritte Schöpfungstag, oder die tropische Vegetation, ein ganz gefahrlöser, überaus schönes Exemplar in einem, für Kinder und Erwachsene, à Stück mit Anleitung complet 7 1/2 Ngr. Alleiniges Depot bei
H. Blumenstengel, Galeri-Str. 17.

Elbischwarzselso
 (ächte beste Sorte),
 das Stück 1 1/2 Ngr., 3 Stück 4 Ngr., das Duzd. 15 Ngr., empfiehlt die Parfümerie-Handlung von
Herrmann Kellner & Sohn,
 R. 3 Hofmeistergasse,
 Dresden, 4 Schlossstraße 4.

Die Drechslerwaarenlager
J. G. Gärtner, von Gust. Gärtner,
 Wilsdrufferstr. 29, Hauptstr. 18, im Bienenkorb,
 empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke zu billigen Preisen: **Cigarrenspitzen** in Meerschaum, Bernstein, sowie fein in Holz geschnitten, elegante **Spazierstöcke** in großer Auswahl; **Tabakpfeifen** und **Dosen, Portemonnaies** und **Cigarren-Etuis, Elfenbeinbrotschen & Manschettenknöpfe, Schach- & Damenbreter,** polirt und unpolirt, mit und ohne Tuch, **Domino, Lotto- & Schachspiel'e, Rouletts** u. a. **Drechslergalanterieartikel.**

22 Möbelmagazin Schloßstraße 22.
 Zum bevorstehenden Feste empfehle ich lauter und gebiegen gearbeitete Nähtische in reicher Auswahl, Toiletten-Kommoden, Toiletten-Spiegel, Cigarrenschälen, Uhrschalen, Uhrhalter, Schreibzeuge, Klappfußbänke, Ed- und Wand-Statuen, ferner zu Studieren passend: Schreib-, Pianoforte-, Comptoir- und Clavierstühle, Fauteuils und Fußstühle u. s. w.

Ed. Grundmann.

Bekanntmachung.
 Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß die Geschäfte unseres Vollmüchtigten vom 1. Januar 1868 ab auf unser Vereinstmitleid
Herrn Franz Arras
 in Dresden
 übergeben.
 Wir ersuchen daher, ferner sich in allen Vereins-Angelegenheiten an genannten Herrn, dessen Wohnung sich
Seestraße Nr. 2, I. Etg.
 befindet wenden zu wollen.
 Dresden, den 18. Dezember 1867.

Der Verwaltungsrath d. Rentenbank f. Beamte aller Classen
 ZU DRESDEN.
 Mering 8, 3. Hofstr.

Als Weihnachtsgeschenke
 empfehlen Unterzeichnete ihr reichhaltiges Lager von
Draisinepferde, Tafelwagen, Kinderstühle, zum Zusammenlegen, Schlittschuhe, Plattglocken, Werkzeugkasten, Feuergerathständer, Schirmständer, Wiegenpferde
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Tittel & Bündel, am See 10 und
 Friedr.straße 21 e.

Aecht Pulsnitzer Pfefferkuchen
 in großer Auswahl empfiehlt
Julius Hahn,
 Königsbrüderstraße Nr. 9.
 Verkaufsstelle: auf dem Markte, gegenüber dem Hôtel de l'Europe.

Oscar Renner,
 Marienstraße 22, Ecke der Margarethengasse,
 empfiehlt vorzügliches
Bodenbacher Bier
 aus der groß. v. Thun'schen Brauerei en gros & en detail, jeden Tag warmes Stammbrühhä. Der neue Gartensalon, gut geheizt, ist jeden Abend geöffnet.

Die Wein-Handlung
 von **Friedrich Panizza, Badergasse 28**
 empfiehlt ihr gut assortirtes Lager in Rhein, Mosel, Bordeaux u. Dessert Weine, Champagner etc., Rum, Arrac, ff. Cognac zur gezeigten Beachtung.

Hauptstrasse Nr. 6. Um mit **Hauptstrasse Nr. 6.**
 couleurtem Tarlatan Elle 2 und 4 Ngr, 6 Ellen breiten Kleiderfüll, Nachjäckchen (ältere Façon), Coiffuren, Taschentüchern seidenen Shlipse, Stück 1 und 2 Ngr., wollenen Aermeln, 2 1/2 Ngr., Ro shaars off. schwarzem Moiré zu Röcken, Elle von 8 1/2 Ngr. an, weissen getickten und Volants-Röcken, fertigen wollenen Röcken von 2 Thlr. an, 6/4 weissen Shirting, Elle von 3 Ngr. an, 6/4 Satin (schwerste Qualität) Elle 28 und 40 Pf., 6/4 rigo, Elle 2 1/2 u. 5 Ngr., Netzen. Stück von 3 Pf. an, schnell zu räumen, erbitte ich darin einen

Ausverkauf

zu außerordentlichen billigen Preisen
 und halte zugleich mein Weißwaaren-Lager in anderen Artikeln einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Hauptstr. 6. G. Blüher. Hauptstr. 6.

Weihnachts-Ausstellung.
 Reichhaltiges Gold- und Silberwaaren-Lager
Moritzstr. 20 Carl Hager. Moritzstr. 20.
 sonst F. Raschke.
 Bestellungen werden noch pünktlich ausgeführt.

Harmonika-Fabrik
 Zahnsgasse Nr. 2 J. Jähnert Zahnsgasse Nr. 2
 zweite Etage. zweite Etage.
 empfiehlt ihr bedeutendes Lager von Concertinen, Harmonikas, Accordions, Melodions (Spielkästen mit Drehen), Mundharmonikas, Harmonicaflöten, Trompeten, better Qualität, zu realen Preisen.

Abonnement-Marken
 empfehlen wir Allen, welche oft und viel Dienstmannen brauchen als ein billiges und bequemes Zahlungsmittel, das Tugend Groß nur allein für 9 Ngr.
 Direction d. autocist. (roth) Dienstmann-Institut, 'Expres'

In der Fortsetzung
 meines
Weihnachts-
Ausverkaufs
 offerire ich mehrere umfangreiche, für Weihnachtseinkäufe höchst günstige Partien
frischester und modernster Waaren
 die der ungewöhnlichen Preiswürdigkeit wegen hierdurch einer besonderen Beachtung empfohlen halte.
Hermann Simon,
 jetzt
Emil Ascherberg,
 7 Altmarkt 7.

Mein großes Lager von
Wiegepferden mit und ohne Naturfell,
 sowie Spielpferde auf Mähren, eignes Fabrikat erlaube ich mir bei billigsten Preisen bestens zu empfehlen.
 Große Reichner Gasse Nr. 24. **F. August Greif.**
 Stadt Prag.

Ausverkauf
 von Sonnen- und Regenschirmen.
 Seidene Regenschirme statt 3 Thlr. für 2 Thlr.
 do. bessere statt 4 Thlr. für 3 Thlr.
 do. beste Qualität statt 5 1/2 Thlr. für 4 bis 4 1/2 Thlr.
 Alpaca do. für 1 1/2 Thlr.
 baumwollene do. für 25 Ngr.
 baumwollene Kinderschirme für 20 Ngr.
 Ent-cas cas statt 1 1/2, 2 1/2 und 3 1/2 Thlr. für 1, 1 1/2 und 2 1/2 Thlr.
 Entre-deux mit Futter von 1 Thlr. 25 Ngr. an.
Woldemar Schiffner.
 Altstadt, Schloßstraße 1, Reustadt, Hauptstraße 22.

RUM,
 a Flasche 9 Ngr.,
 a Raune 9 1/2 Ngr.
 empfiehlt
Schulz,
 23. Freiburgerplatz 24

Ein Arzt,
 der zugleich Geburtshelfer, wird gesucht, und findet Aufnahme in Dorschemnitz b. Sayda, bemerkt dabei wird, daß in einem Umkreis von nicht über einer Stunde, 8 Ortschaften liegen, die gegen 10,000 Einwohner, und keinen Arzt haben, und wo sich derselbe stets gut gefunden, ist aber die Stelle, durch andere Verhältnisse frei geworden ist.
Der Gemein erath
 dazwischen.
G. G. Börner,
 Gem. Vorstand.

Bilderbücher
 Bilderbogen
 Scherfalten
 Farbkarten
 Zinnfiguren
 Schultafeln
 Schultornister
 Schreibmappen
 Notennappen,
 Gassen Etuis,
 Vo temonales,
 Notizbücher etc., sowie alle
Schreibmaterialien
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei
Oswald Uhlig.
 Hauptstraße 22.

Ausverkauf
 von eisernen Etagen-, Koch-, Schütt- und anderen Eisen bei
Tittel & Gündel,
 Freiburgerplatz Nr. 21c.
Ausverkauf!
 von Schmelze-, Walz-, Band- und Röhreneisen bei
Tittel & Gündel,
 Freiburgerplatz 21c.
Pa. Solaröl
 a Pfund 18 Pf.,
 im Ballon billiger.
Petroleum, a Pfund 22 Pf.,
Paraffinkerzen,
 a Pack. 5 Ngr.,
Stearinkerzen, a Pack. bei 5 Pack. billiger,
Aernseife, a Pfund 38 Pf.,
Soda, a Pfund 12 Pf.,
 bei 10 Pf. 10 Pf.,
Raff Rüöl,
 a Pfund 40 Pf., a R. 65 Pf.
Albert Herrmann,
 gr. Bräutigasse 12, zum Adler.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich mein reichhaltiges Lager von **Schnürleibern, Crinolinen, Moiré Röcken, Blousen, Lama Jacken und gestickten Frauenkragen** und stelle bei reeller Bedienung die **billigsten Preise.**
J. W. Ehlers,
 12 Galeriestr. 12, Haus Nr.

Schiller's
 sämtliche Werke
 nur 1 Thaler,
 zu haben in der
Bach'schen Buchhandl.
 (Otto Rabel)
 Reustadt: Dresden, Hauptstr. 26.
Zum höchsten Preis
 kauft man getragene Herrenkleider. Gef. Abz. an Mad. Hübs, Altmarkt, Buchbinderreihe.

R. Sagedorn
 3 Reustadt an der Kirche 3
 empfiehlt
Rosinen:
 Clemé, schöne, süße, a 55 Pf.,
 Gismé, sehr groß u. süß, a 48 Pf.,
 Sultanis, feinste, a 75 Pf.,
 Korinthen, beste Sorte, a 40 Pf.,
 Citronat, ff. Genuever, a 11 Ngr.,
 Mandeln, süße, große, a 11 Ngr.,
 Mandeln, bittere große, a 13 Ngr.,
 Badjander, div. a 44 bis 48 Pf.,
 Gewürze, rein u. frisch gestochen:
 Pfeffer, weiß, große a 28 Pf.,
 Wiener Kaiser Auszug 00, a 28 Pf.

Butter:
 schlesische, frische, a 8 Ngr.,
 bayrische beste frische, a 8 1/2 Ngr.,
 bayr. Alpenbutter, ff. a 8 Pf. 9 Ngr.,
 Münchner Schmalz,
 weiß, rechte Qualität a 9 1/2 Ngr.

Poudre de Riz
 à la rose,
 echt französisch a 15 Ngr.
 Preis zu haben bei Herren Friseurern
 Ed. Zypner, Marienstraße 30,
 Leop. Spinger, Scheffelg. 26.

Seelenmärmer,
Carolettes
 (Doppelhäubchen in Wolle)
 verkauft bis Weihnachten zu bedeutend h. rabegünstigen Preisen
Franz Striegler,
 Bazar, Badergasse 39.

Wallnüsse.
 Soeben empfang eine große Partie der schönsten, rheinischen **Wallnüsse** von bester Qualität und verkaufe ich selbige im Pfund sowie im Sack zu sehr billigen Preisen.
Bruno Ed. Schmidt,
 Berggasse 35, Ecke der Quergasse.

Erzgebirgische
Spielwaaren,
 Anteholzwaaren,
 Holzdrehlerwaaren,
 grobe Holzwaaren,
 Kisten u. Schachteln
 in Auswahl billigst bei
W. Gichler,
 4 große Oberberggasse 4.

Halt!
 Nr. 13 u. 14 3-Pennig-Cigarren
 100 Stück 27 Ngr.
 Nr. 34 u. 36 4-Pennig-Cigarren
 100 Stück 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.
 Nr. 50 u. 52 5-Pennig-Cigarren
 100 Stück 1 Thlr. 16 Ngr.
 Nr. 64 u. 66 6-Pennig-Cigarren
 100 Stück 6 1/2 Thlr. und
 66: 1 Thlr. 24 Ngr.
 Nr. 83 u. 84 8-Pennig-Cigarren
 100 Stück 2 1/2 Thlr.
 Nr. 104 u. 106 Grobencigarren
 100 Stück 3 Thlr.
 Feinere Sorten in größter Auswahl.
 Sämtliche Sorten werden bei Abnahme von 25 Stück in feiner Packung gratis verpackt, sowie nach auswärtig unter Nachnahme franco gesandt.

G. S. Wengler,
 Tschuplatz Nr. 13.

Er lauer
 rother Ungarwein
 a Flasche 9 Ngr. excl. Flaschen
 empfiehlt
W. F. Seeger, Weinhandlung
 in Reustadt-Dresden, Galeriestr. 13a.
 Flaschenlager für Altkauf bei:
Alfred Weyfel
 Marienstraße Nr. 7, part.

Neue und gebrauchte Sophas, Rohre und Kuchentische sind billig zu verkaufen
Reustadt, Rhänigasse 3 I.

er die
 fabrijer,
 des Erpenit
 Anleitung
 Nr. 17.
 Nr.,
 in,
 ger
 tner,
 Dienentoch,
 onke
 Bernstein;
 in großer
 nnales
 & Man-
 er, poliert
 schach-
 artikel.
 ößstraße
 22.
 gearbeitete
 gel, Cigar-
 ed- und
 te, Comp-
 n.
 mieres Bes
 ch
 S
 enheiten an
 assen
 e
 igenes
 adritat,
 0 und
 21 c.
 then
 otel
 gasse,
 ail,
 Abend
 g
 se 28
 deang n.
 ic zur ge

Auction.
Auf der kgl. Hofwiese bei Langebrück sollen
Freitag den 27. Decbr. d. J.,
Nachmittag 3 Uhr,
mehrere Scheffel **geingenes Getreide** und 10 **Hausen Ueberkehr** gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Dresden am 19. December 1867.

Königl. Oberstallamt.

Hausversteigerung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein hiesig auf der **Könninggasse Nr. 172** bestehendes Haus für **Freiberg** geeignetes, ganz neu und massiv erbautes Wohnhaus **den 11. Januar 1868**

freiwillig an den Meistbietenden zu versteigern.
Dasselbe besteht aus einem Parterre mit Wohnstube, Kammer, Küche und Zubehör, mit Ladeneinrichtung zu jedem Handelsgeschäfte sich eignend, aus zwei Etagen, wovon jede 2 Stuben mit daran stoßenden Kammern, Küche und verschließbarem Vorrath enthält; es hat zwei große Bodenkammern mit eingebauten Kammern, großen Keller und Hofraum mit Waschküchen und verinteressirt sich j. S. nach Höhe von 1500 Thlr. zu 5 Prozent. Anzahlung ist unbedeutend und erhalt der unterzeichnete Besitzer jederzeit Auskunft über die sehr vortheilhaften Kaufbedingungen.
Erstehungslustige werden daher eingeladen, an diesem Tage **Vormittags** in der Franke'schen Restauration auf der **Könninggasse** sich einzufinden, **bis Mittags 12 Uhr** ihre Gebote zu eröffnen und der weiteren Verhandlung entgegen zu sehen.
Freiberg am 19. Decbr. 1867.

W. E. Bellmann.

August Wühle,
48 Pirn. Str. 48.
empfehlen sein Gut- und Holzwaren-Lager in bekannter bester Qualität einer gereinigten Beachtung. Repar aller Art. Gute in binnen 8 Tagen gefertigt.

H. Teistler,
Hutfabrikant,
Alaunstrasse Nr. 8.
empfehlen

Cylinder- & Filzhüte
eignes Fabrikat und neueste Façon von 1 Thlr. 15 Ngr. an bis feinsten Qualitäten. Zurückgefertigt von 20 Ngr. an. Alles Farben, Modernisiren und Bügeln wird billig ausgeführt. Großes Filzschuh-Lager.

Zu den Feiertagen
werden Bestellungen auf
Sals, Majonaisen, Aspics, Pasteten,
kalten Braten, bunte Schüsseln,
schnell und billig ausgeführt von
Emil Rauscher, 37 Wildstrüßlerstr. 3.

Die Handschuh-Fabrik von
Ed. Geissler,
jetzt
Nr. 5 Altmarkt Nr. 5,
vis-à-vis dem Adreß-Comptoir,
empfehlen ihr großes Lager
aller Sorten Handschuhe
in Glace, Wildleder und Buckskin,
Ball- und Soire Handschuh mit 2, 3 und 4
Knöpfen, Neuwelten in Cravatten, Hosenträgern
und Cachenez, seidnen Taschentüchern und eleganten Strumpfhüteln
zu bekannt billigen und reellen Preisen.

Goldne und silberne
Ancre- & Cylinder-Uhren,
feine Damen-Uhren,
Bronce-, Marmor-, Nacht- u. Nipp-Uhren,
Wecker verschiedener Art,
Musiken,
Magnesium-Lampen eignes Fabrikat etc.,
empfehlen
Ludwig Teubner, Uhrmacher-Meister.
9 Wildstrüßlerstrasse 9.

Weberwaren-Lager.
Glauchauer & Chemnitzer Kleiderstoffe,
eignes Fabrikat, von
C. Hennig, Hauptstrasse 13.
Verkauf zu Fabrikpreisen nur bis 24. d. M.

Gegen Zahnschmerz
empfehlen zum augenblicklichen Stillen Apotheker **Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Hülle 24 Ngr.
sämmliche Apotheken zu Dresden und Umgegend.

Wagen.
Ein Phaeton, welcher wegen seine eleganten und höchst soliden Construction auf der Chemnitzer Ausstellung rühmlich wurde, und eine gebrauchte vierstellige Chaise steht billig zu verkaufen: **Wobegasse 14 u. 15.**

Merztliche Empfehlung.
Nachdem Herr **Franz Stollwerck** mit die Bestandtheile der von ihm verfertigten **Crust Robbons** mitgetheilt und ich dieselben eingehend geprüft, bezeuge ich hiermit der Wahrheit gewiss, daß diese aus Pflanzen theilen bereitet, welche bei fatarhischen Zuständen aller Empfehlung würdig sind.
Erfurt.
Dr. Witteke, Rat. Sanitätsrath u. Strectopist.

Obige, außerdem von einer sehr großen Anzahl hochgeachteter Aerzte unterzucht und empfohlenen **Stollwerck'schen Brustbonbons** sind in Original-Packeten à 4 Sgr. echt zu haben in Dresden bei **Weis & Henke,** Haupt-Depot, Schloßstraße 11, und in **sämmtlich Apotheken,** sowie bei
Jul. Glajns, Neuhof a. M.,
Jul. Hermann, am Elbberg,
Rich. Naumann, Bauhofstraße,
Woldemar Rand, Friedrichstr.,
Vict. Neubert, Kreuzstraße,
Robert Spalteholz, Maternierstr.,
Bernh. Wolff, Annenstr., sowie
in Altenberg bei **Karl Gähler,**
- Gamenz bei **Hugo Vajchal,**
- Frauenstein bei **Apoth. Feiguer,**
- Freiberg bei **Apoth. G. Krause,**
- Meissen in der Stadtapotheke,
- in Pulsnitz bei **Apoth. Herb,**
- Tharandt bei **Apotheker Bad,**
- Weisdruff bei **Apoth. G. Ventner.**

Dampfcarrusel,
Theater mundi,
solide Arbeit, spottbillig **Gärtnergasse**
Nr. 2a. part. am Hofweg.
Heute Sonnabend
Lunige Abendunterhaltung von Herrn
Joh. Lohse, wem freundlichst
einlaßt **August Herklotz,** Markt. 51.

Wagen.
Ein neuer Jagdwagen u. eine neue vierstellige leichte Chaise steht billig zu verkaufen **Schäferstr. 5.**

Die Fallsucht
heilbar!
Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie) durch ein nicht medizinisches Unterst. Heilmittel binnen kurzer Zeit radikal zu heilen. Herausgegeben von **G. F. Fründhoff,** Warendorf in Westfalen. Im Selbstverlage des Herausgebers, 1867“, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste u. Dank-schreiben von glücklich Geheilten aus fast sämmtlichen europäischen Staaten, sowie aus Amerika, Asien etc. enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis und franco versandt

Wagen.
1 neue Doppelcalage steht billig zu verkaufen **Rosenweg 31** beim **Badner Schweckendiek.**

Nur bis zum heiligen Abend
Ein elegantes Toilettenkästchen gratis,
bei Entnahme von 1 Duzd Robert Lühmisch's berühmter **Neimusselpommade** aus Pirna. (In den bekannten Niederlagen.)
Geld, jede Summe
auf Uhren, Gold, Silber, Kleidung
bei anhergewöhntlich billigen Preisen, zu Weihnachts-Geschenken sich eignend, werden verkauft

Liqueur-Fabrik
von Carl Chryselius, Leipzig.
Niederlage **Altmarkt 17 in Dresden**
frische Ananas-Bowle-Essenz, Ananas-Rum-Essenz, Rothwein-Rum-Essenz, Cognac, Cardinal-Essenz, C. Anac, Rum, Arac de Goa, Schweizer Kirschwasser. Alle Sorten feiner Tafel-Liqueure.
G. Ranisch, Altmarkt Nr. 17,
Eingang a. d. Kreuzstraße.

Achte Meerschaum Waaren,
Es werden, **Tabakpfeifen,**
kurze und lange, **Schnupftabak-**
boxen in verschiedenen Sorten und
Größen, **Schach- und Domino-**
spiele **Novietts, Garwinden,**
Stichrahmen empfiehlt billigst
B. Schädlich, Drechsler,
Hauptstraße Nr. 3, gegenüber der
Brücke zur Gerberstraße.

Die
Chinasilberwaaren-
Fabrik
v. T. F. Göhler in Dresden,
Sporergasse Nr. 12,
empfehlen zu bevorstehenden Festen, ein auf's Reichhaltigste assortirtes großes Lager im neuesten Geschmack und schönsten Façons angefertigter **Chinasilber-, Neusilber- u. silberplattirter Waaren,** als: **Tafelanfätze, Theemaschinen, Thee- und Kaffeekannen, Arms, Spiel-, Tafel- und Handluchter, Champagnerflügel und Galter, Platten- und Wägenunterteller, Spars- und Waschküchlein, Zuckerschalen, Speisegeräthe, Kaffeeteller, Messer, Köffel und Gabeln, Suppenteller, Gemüselöffel etc. etc., ganze Hotel-einrichtungen, sowie alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände, passend zu Hochzeiten- und Festgeschenken in bedeutender Auswahl.
Auswärtige Aufträge werden jederzeit ebenso prompt und reell als von hier ausgeführt, wie auch ältere, unkenntlich gewordene Gegenstände dieser Art in deren galvanischer Ver Silberung, Sanität au's Beste versilbert und wie ganz neu restaurirt.**

Nur im Einkauf liegt der Nutzen!
Mit barem Gelde kaufte ich mehrere Posten solide Waaren, die ich als ganz besonders billig empfehlen kann:
5-4 breite waschichte Cattune die Elle 2 1/2 Ngr.,
6-4 " " do. " 3 "
5-4 " " Blandrud " 3 1/2 "
6-4 " roth u. weiß Bettzeuge " 33 Pfg.,
5-4 " weiße Galbleinwand " 38 "
6-4 " " do. " 38 "
5-4 " " Retwand " 3 1/2 Ngr.,
6-4 " " do. " 4 1/2 "
7-4 " blaue do. " 48 Pfg.,
7-4 " " do. " von 53 Pfg. an,
6-4 richtig breite weiße Shirtings " 30 Pfg.,
6-4 breite weiße Stangenleinwand " 35 "
6-4 " " Piques " 40 "
bunte Barchente " 48 "
bedr. Vibers (Lama, Barchent) " 3 Ngr.,
blanschwarzen Sammet " 7 1/2 "
8-6 breite Doppelstoffe, reine Wolle, " von 20 Ngr. an,
Buckskin, Ratine, Floconné, Krimmer, Pelzdoubb etc.
zu ebenfalls äußerst billigen Preisen.
Robert Bernhardt,
nur 21b Freib. Platz 21b.

Meerschaum- & Bernsteinwaaren
von
GEORG KÖPPA in Wien
empfehlen ich zu den billigstem Preis. Cigarrenspitzen und Pfeifen von echtem Meerschaum von 10 Ngr., 20 Ngr., 1 Thlr. und bis zu den höchsten Preisen. Für die Echtheit des Meerschaumes wird **Garantie** geliefert.
Wiener Lederwaaren in grosser Auswahl.
W. Schmidt, Schloßstraße Nr. 30.
Eine Partie zurückgekehrt
Goldwaaren
bei anhergewöhntlich billigen Preisen, zu Weihnachts-Geschenken sich eignend, werden verkauft

Dr
hät sein
Patrik,
Zeldschl
und deutl
Gimern u
franco ins
leute Boi
kleine Ober
platz, Au
strose, Wa
Nichter, 2
Grundig,
!
ü
Gelegen
meines
das p
vo
jedem H
Ba
Heute
Ziirec
M
Unter
d. J. mach
fertigten 3
P. lottitäts
uns umgeta
Be
Di
Weize
Gr
Ka
Diese auf
Röhren eig
bäckerei.
Serren
billig

Fortsetzung meines großen Ausverkauf. Preise bei guter Waare noch nie dagewesen.

- 1/2 halbwollne Kleiderstoffe, gute Qualität, Elle 25 Pf.
- 1/2 schwere halbwollne Zepbirds, Elle 25 Pf.
- 1/2 bis 1/4 glatte und lustre, Elle 35 Pf. bis 6 Mar.
- 1/2 bis 1/4 schwarze Mohairs, Elle 4 bis 10 Mgr.
- 1/2 schwarz reinwoll Tibet, Elle 14 Mgr.
- 1/2 einfarbig reinwoll Tibet, Elle 6 Mgr.
- 1/2 weiß rein Leinen, Elle 43 Pf.
- 1/2 weiß rein Leinen, Elle 35 Pf.
- 1/2 blau Leinwand, Elle 46 Pf.
- 1/2 roth Bettzeuge, 32 Pf.
- 1/2 gr. Handtuch, 22 Pf., weiß Handtuch 27 Pf.
- 1/2 halbwollner Unterrockflanell 65 Pf.
- 1/2 blau bedr. Leinwandshürzen, 95 Pf.
- 1/2 roth u. bunt Jacken-Barchent, 47 Pf.
- 1/2 bedr. Bibers (Lama-Barchent) 29 Pf.
- 1/2 reichlich weiß Shirting 25 bis 35 Pf.
- 1/2 gestreifte Stangen-Leinwand 33 Pf.
- 1/2 Halb-Bique 33 Pf.
- 1/2 10/12 wß. Damast-Tischtücher 22 Mgr.
- 1/2 weiß leinene Taschentücher, Stück 4 Mgr.
- 1/2 schwarz Doppelstoff, Elle 10 Mgr.
- 1/2 einfarbig Jacken-Lama, Elle 12 Mgr.
- 1/2 gestreifte u. Vamas reinwollne

schwere Winter=Doppelstoffe
in Naturé, Floconé, Double, Selour, grau, braun, schwarz, Elle 20 Mgr. an, zu Herrenanzügen, Jaquets u. Damenmäntel

Elegante Kleiderstoffe
in Nipps, Alpaca, Eretons, Lamas, Vuclains zu auffallend billigen Preis.

Recht Lyoner schwarz Taffet
in wundervoller Qualität 27 Mgr.
Garantie für vorzügliche Waare.
D. G. Höfer,
2 Annenstraße 2.

Illustrirter Volkskalender 1868.
Verlag von Justus Raumann's Buchhandlung, Dresden. Preis 6 Mgr.
Bei den alljährlich erscheinenden, zahllose, werthvollen und werthvollen Kalendern, war es für christliche, fromme Familien schon seit langer Zeit ein fühlbares Bedürfnis geworden, zum alltäglichen Gebrauch einen Kalender zu besitzen, der in seiner Zugabe dem Leser reichen Stoff zur religiösen Erbauung darbiete. Es hat uns daher unendlich erfreut, im oben angezeigten Kalender, vom Herrn Seminar-Director Kühn alhier herausgegeben, eine dem angegebenen Zwecke vollkommen entsprechende, liebliche Gabe empfangen zu haben, die wir zugleich als passendes Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt, allen christlichen Familien auf das Angenehmste empfehlen. Abgesehen von dem sauber gefertigten Holzschnitten, die sich auf die heilige Geschichte und auf einzelne Persönlichkeiten beziehen, welche sich um Kirche, Schule, Staat und Wissenschaft verdient gemacht haben, ist der Inhalt der Zugaben höchst anziehend, in einfacher, gemüthlicher Sprache geschrieben und Geist und Herz reichlich erbauend. Jeder Monat ist mit passenden Bibelprüchen, Liederversen und praktischen Lebensregeln bezeichnet; die zweite Hälfte des Kalenders enthält Lieder von Zinendorf, Matth. Claudius, Epitima u. s. w.; Beschreibungen einzelner von dem Herrn berühmten Orte des heiligen Landes mit Abbildungen, aus den neuesten Reiseberichten Palestina's entlehnt; Lebensbilderungen des Polycarpus, Ignatius, aus der neueren Zeit des Copernicus, Kepler, Newton, des Churfürst August und seiner Gemahlin Anna; liebliche Erzählungen aus dem Leben Soldat, an denen sich Gottes Gnade und sein heiliges Wort besonders verherrlicht hat, darunter auch Prosamen von Joh. v. S.; kurze, erbauliche Betrachtungen u. s. f. Zuletzt einen trefflichen Holzschnitt, ausdrucksvoll eine bete de Familie darstellend. Rechte dieser christliche, erbauliche Kalender unter recht vielen Christbäumen in dieser Weihnachtszeit zu finden sein; er ist und bleibt eine köstliche Weihnachtsgabe. Der astronomische Theil dieses Kalenders ist auf's Sorgfältigste von Dr. phil. Drechsler ausgearbeitet. — Zugleich können wir nicht unterlassen, noch auf zwei in der neuesten Zeit von dem Herrn Verfasser herausgegebenen Schriften aufmerksam zu machen, ebenfalls in der Buchhandlung von Justus Raumann erschienen; die eine führt den Titel: „Das heilige Land, zum Schulgebrauch, auch frommen Christen zur Erbauung, mit Holzschnitten und einer Karte des heiligen Landes, Preis 10 Mgr.; und die andere: Beiträge zum Verständniß der Heilsgeschichte Alten Testaments, zur Belebung des Unterrichts in derselben und zur Erbauung aus derselben“, mit einer schönen Karte, Preis 20 Mgr. Möge der Herr Seminar-Director uns noch recht oft mit solchen biblisch-erbaulichen Schriften geistliche Nahrung und Stärkung für Geist und Gemüth darbieten!

Dresden, den 19. December 1867.
Herausgeber Justus Raumann.

Offene Stelle. Ein Geschäftsführer resp. Buchhalter, wird für eine Fabrik gesucht. Gehalt 800 Thlr., nach Umständen mehr. Fachkenntniß ist nicht erforderlich. Näb. ertheilt H. Kühne in Magdeburg, K. Klosterstr. 5.

**Eine Dame v. angenehmem Aussehen und Bildung, welche Vermögen hat, wünscht als Repräsentantin engagirt zu sein, würde sich auch mit einem gebildeten Herrn in guten Verhältnissen, nicht unter 50 Jahre, verheirathen, oder jemand als Jamb. English in ihren Haushalt aufnehmen, oder sich in letzter Art einem älteren, gebildeten, wohlhabenden Ehepaar anschließen.
Nr. F. N. 6 poste rest. frei Dresden. Postal Nr. 6.**

Peterfilientöpfe
decorirt mit blühenden Pflanzen, empfiehlt als nützlich, sowie geschmackvolles Weihnachtsgeschenk.

Robert Beyer,
Postplatz Nr. 3 und
Pillnitzerstraße Nr. 27 K. K.

Flügel.
Ein schöner Stumpflügel, passend für ein Weihnachtsgeschenk, ist zu verkaufen, auch würde ein älterer mit angenommen. Scheffelsasse 15 prt.

Reh-Köpfe,
passend zu Weihnachtsgeschenken.
Stand: Drechsler-Reihe vis-a-vis der Scheffelsasse.

Prämien-Schlessen.
Sonnabend den 21. December, 8 Uhr, Bartholomäusstraße 8. Es laßt ergebenst ein **W. Subr.**

Blühende Pflanzen
und Blumenbinderei aller Art billigt
Friedrichstraße 16.

Zu verkaufen ist eine Electrische Maschine
für 2 Thlr. 15 Mgr.
Landschaftstraße 3, 3. Et. links

Achtung!
Alle Sorten Hadra Kowen, Papier, W. i. l. d. i. d. d. Metallabfälle kauft man zum besten Preis
kleine Brüdergasse 1.

Seidens- u. Sammethüte, sowie Kapuzen sind billig zu haben
Stärkengasse 21, 1. Et. im Pudgeschäst.

Sophas und Möbel in Auswahl
billig zu verkaufen Zahngäß 7 pt.

Konigl. ches Posth. azer.
Sonnabend, den 21. Decbr.:
Der Freischütz, Romanische Oper in 3 Akten, von Friedrich Sund. Musik von Carl Maria von Weber. — Unter Mitwirkung der Herren: Depede, Gähberger, Frey Kramer, Scaria, Marolph, Hüder; der Damen: Kämy Braun, B. her, Jörder. Vor — Herr Lehmann.
Anfang 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Sonntag, den 22. Decbr.: (Neu einkubirt.)
Kokentmüller und Zinte. Original Lustspiel in 5 Akten, von Fr. Carl Zöpfler. Imwehens Bloom — Herr von Lemar, vom Königl. Hoftheater in Hannover, als Gast.
Anfang, den 23. Decbr.: Die Hugenotten. Raoul de Nangis — Herr Albert Niemann, als Gast.

Zweites Theater.
Sonnabend, den 21. December:
Münchener G. wandhaus erste Stage.
Kokentmüller's Weihnacht's-Ausstellung.
Die Märchenwelt.
Heute geöffnet von 11 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Abends. Concert von 4 bis 6 1/2 Uhr.
Entrée 7 1/2 Mgr. Kinder 3 Mgr.
Das bemooste Haupt, oder: Drei Tage aus dem Studentenleben. Zeitgenösse mit Gesang in 3 Abtheilungen nebst einem Vorspiel: Der Juch, oder: Der lang Traue, nach A. Wendt bearbeitet von W. Hoard.
Aurora in Del. Bofse mit Gesang in 1 Akt von D. Kalisch. Musik von Contrab.
Anfang 7 Uhr Ende 9 1/2.

Privatbesprechungen.
Ha. adelowiff'sch-silicher Verein.
Dienstag den 24. Dec. Abds. 9 Uhr
Weihnachtsfeier
im Vereinslocal: Zahngasse Nr. 1 erste Stage.
Der Vorstand.

15 Heute Boule bei Haubold.
Anf. halb 9 Uhr,
Berthold's Drängen — längst eingestanden.

Kirchen-Nachrichten.
Kreuzkirche. Sonnabend, den 21. Decbr. Nachm. 12 Uhr, zur Lesung: Motette: „Gott in der Höhe“ u. von Homelius nach der Collecte: „Alles Abmachtschick“ „Es ist ein Nos' entsprungen“ u. v. Meißner.
Kreuzkirche. Sonnabend den 21. Decbr. Nachmittags 2 Uhr hält die Betstunde Herr Cand. Jacobi.
Am 4. Advent, den 22. December.
Hof- u. Sophienkirche. Früh halb 8 Uhr halten beide Herren Hofprediger in ihren Beicht-Sacristien Vorträge und darauf gemeinschaftlich Communion. Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Dr. ph. Kummer; Mittags halb 12 Uhr Herr Dac. Schubert; Nachm. 2 Uhr Herr Prediger Wälfner.
Kreuzkirche. Früh 6 Uhr Herr Dac. Mannel; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Föhner; Nachm. halb 3 Uhr Herr Cand. Richter II.
Frauenkirche. Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. von Pöhl; nach der Communion: Vorträge über die Bedeutung der Heiligkeit. Früh 6 Uhr Herr Dac. Steinbach; Vorm. halb 9 Uhr Herr Dac. Michel; Mittags 12 Uhr Herr Archidiaconus Lic. Claus; Früh 6 und Vorm. 8 Uhr Beichte.
Annenkirche. Früh halb 9 Uhr Herr Archidiaconus Lic. Claus; Nachm. halb 3 Uhr Herr Subdiacon. Meyer.
Kreuzkirche. Früh halb 9 Uhr Herr Archidiaconus Lic. Claus; Nachm. halb 3 Uhr Herr Pastor Schulze.
Stadtwaisenhaukirche. böhmische Gemeinde. Vorm. halb 9 Uhr Herr Pastor emer. Müller.
Stadtkrankenhauskapelle in Friedrichsbad. Vormittag 9 Uhr Herr Subdiacon. Kühn.
Christliche Seelsorgekirche. Vorm. 9 Uhr Herr Pastor Wälfner.
Diakonissenanstalt. Vorm. halb 10 Uhr Herr Hilfspastor Giedemann.
The English Church. Stadtwaisenhaukirche. Services now in Nr. 11 Serstrasse. Saturday Decbr. 21st. (St. Thomas. Morning Prayer at 11 A. M. — Sunday December 22nd. Morning Prayer and Sermon at 11 A. M. Evening Prayer at 4 P. M. — Wednesday, December 25th. Christmas Day. Holy Communion at 8 A. M. Morning Prayer Litaney and Holy Communion at 11 A. M. Evening Prayer and Sermon at 4 P. M. — The 26th. Dec. (St. Stephen's). Morning Prayer at 11 A. M.
Hofkirche. Vorm. 9 Uhr deutsche Predigt, Herr Prediger Kosenhagen.
Magdalen- u. Anglo-amer. Church. (The Original English Church) Reformirte Kirche, Kreuzstrasse Sunday, Decbr. 22nd. Fourth Sunday in Advent. Morning Service with sermon at 11. 30. a. m. Afternoon Service with sermon at 4 o'clock. Preacher on both occasions, Rev. Charles H. H. Wright, M. A. British Chaplain. — Wednesday Dec. 26th. Christmas Day. Morning Service, with sermon, and the administration of the Lord's Supper at 11. 30. a. m. — Thursday, December 26th. Prayer Meeting at 7. 30. in the evening at the Chaplain's residence, Schweizerstrasse 4, l. — Friday, Dec. 27th. Bible Class, in the Church at 12 o'clock. Subject 2 Cor. III, Act 1, XI.

Wochenamt bei der Kreuzkirche. Für die Taufen Herr Dac. M. Rüdiger.
Wochenamt bei der Kirche zu Neustadt Dresden. Für die Taufen Herr Archidiaconus Lic. Claus.
Wochenamt bei der Annenkirche. Für die Taufen Herr Pastor Vötiger.
Kreuzkirche. Nachm. 1/2 Uhr an den Abenden die Betstunde.

Gamliens-Nachrichten
Söhren: Eine Tochter: Hrn. Lehrt R. A. Jaurich in Kaderberg. Hrn. W. Breiting in Frauendorf bei Gethan. Hrn. Maler D. Simonson in Dresden.
Verlobt: Herr A. Haugemann in Ohsch mit Fräul. S. Jost in Wiederau.
Geborenen: Hrn. Gopfert's Sohn Arthur u. Hospitalarzt bei Sanda (4 1/2). Herr Dr. med. Ch. Goch in Goch (4 1/2). Herr Hüttenrauch's Sohn G. W. Förster in Eichenstein (4 1/2). Herr Gumbel's Sohn A. Ulrich in Probitz Tenth (4 1/2).

W. W. 25.
bitte heute um dieselbe Zeit und an demselben Orte nochmals um Rendezvous. Brief zu spät abgeholt.

H. Hädel.

W. Wo kauft man die billigen Schlips, Shawls und wollenen Vorhändchen in großer Auswahl. Ich. 10. Juden-Reihe gegenüber Hotel Europe.

Herr Robert Reinhardt
Restaurateur — Breitestraße 1 — legen für das von ihm getroffene Arrangement und sonstige Decoration bei unserem am Sonntag abgehaltenen Abenden den herzlichsten Dank und empfehlen zugleich diese Restauration noch außerdem wegen des vom Montag ab zu habenden **so beliebten** Raumann'schen **Bockbieres**, sowie wegen des außer der Bodzeit dort anzureichenden **vorzüglichen Lagerbieres.**
Die Bienenbüchsen-Gesellschaft.
Hat ein Mann dessen Name nicht in der Wahlliste steht, das Recht, in den Wahlbesprechungen des städtischen Vereins über die Würdigkeit oder Unwürdigkeit der Bürger abzustimmen?

An Emil.
Warum keine Antwort, es wartet mit Sehnsucht! Gruß W.
Erste Herrenversammlung
in **San-souci**. Säch. Erscheinen ist wünschenswert.
Ist es nicht schwachvoll, außer Anbieten auch noch einen jungen Ehe-mann in das Netz zu locken?
Eine Nachbarin.
Die gute Mutter trägt nicht die Schuld davon —
Bei mir ist Arbeit die Hauptsache!!!
Wiederkommen ist Ehrensache!!!
Die zweite stark vermehrte Auflage der **Dianabad-Vochure** (über irisch-römische Bäder u.) ist **gratis** zu haben in der Expedition d. Blattes, in der Buchhändlerin Hofbuchhandlung, Schloßstraße 18, und im Dianabad, Bürgerwiese 15.
Als ich Dich zum letzten Mal gesehen. Welcher Art müssen die Einflüsterungen gew. sein, daß Du, als wir uns 3 letzten Male sahen, erschrocken u. in Angst u. Niedergedrücktigkeit vor mir standest, als ob ich etwas verbrochen hätte? Pfui über solche Mütter u. über ihre bösen Einflüsterungen! Pfui! — Ich gehe
Bitte an die hohe Generals-Direction des Dresdner Hof-theaters:
Wo bleibt „Robert und Bertram“?
Ist doch einfach schriftl. mt. mt. in Verb. — kann ich denn wif. wo D. wif. ist? Ist doch so einfach nur, ihne mir endlich mein. Wif. und gib mir e. Anhalt. Du bist mir unbedgriff. D. sonderbar. And., ds. D. ds. ncht. wif. mcht. mcht. traut.
Es gratulirt dem Fräul. **Marie Janosch** zu ihrem 17. Geburtstag und wünscht ihr das Allerbeste.
Wir gratuliren unserm lieben Bruder, dem **Robert Tübel**, zu seinem heutigen 17jährigen Bligebstefte und wünschen ihm viel Glück u. Wohlergehen.
Der Jäger möcht b. d. Vogel sein. Die Federchen, f. sind so schön, so fein, Doch freuen würd er sich, besond. hell b. Bild.
Wenn sich's ihm selber wollt' ergeben.
Taur Bitte 3. verz. ermit. auf b. W. b. Character Ed. u. rein ab. für t. nicht mögl. 3. kein v. — 1 — 2. Gr.
Wo bel. man man schn. und schön, Eintrag ist un- eiselst
Seinen Namen, den man führt?
Auf M. alle 2 tout prix —
Vert. monnaie's und Curo's?
Namentlich zur Weihnachtszeit —
Sei als Widmung es gewicht.
Ein 3. der sich befehle:
Nur Moritzstraße 11!

Erste Herrenversammlung
in **San-souci**. Säch. Erscheinen ist wünschenswert.
Ist es nicht schwachvoll, außer Anbieten auch noch einen jungen Ehe-mann in das Netz zu locken?
Eine Nachbarin.
Die gute Mutter trägt nicht die Schuld davon —
Bei mir ist Arbeit die Hauptsache!!!
Wiederkommen ist Ehrensache!!!
Die zweite stark vermehrte Auflage der **Dianabad-Vochure** (über irisch-römische Bäder u.) ist **gratis** zu haben in der Expedition d. Blattes, in der Buchhändlerin Hofbuchhandlung, Schloßstraße 18, und im Dianabad, Bürgerwiese 15.
Als ich Dich zum letzten Mal gesehen. Welcher Art müssen die Einflüsterungen gew. sein, daß Du, als wir uns 3 letzten Male sahen, erschrocken u. in Angst u. Niedergedrücktigkeit vor mir standest, als ob ich etwas verbrochen hätte? Pfui über solche Mütter u. über ihre bösen Einflüsterungen! Pfui! — Ich gehe
Bitte an die hohe Generals-Direction des Dresdner Hof-theaters:
Wo bleibt „Robert und Bertram“?
Ist doch einfach schriftl. mt. mt. in Verb. — kann ich denn wif. wo D. wif. ist? Ist doch so einfach nur, ihne mir endlich mein. Wif. und gib mir e. Anhalt. Du bist mir unbedgriff. D. sonderbar. And., ds. D. ds. ncht. wif. mcht. mcht. traut.
Es gratulirt dem Fräul. **Marie Janosch** zu ihrem 17. Geburtstag und wünscht ihr das Allerbeste.
Wir gratuliren unserm lieben Bruder, dem **Robert Tübel**, zu seinem heutigen 17jährigen Bligebstefte und wünschen ihm viel Glück u. Wohlergehen.
Der Jäger möcht b. d. Vogel sein. Die Federchen, f. sind so schön, so fein, Doch freuen würd er sich, besond. hell b. Bild.
Wenn sich's ihm selber wollt' ergeben.
Taur Bitte 3. verz. ermit. auf b. W. b. Character Ed. u. rein ab. für t. nicht mögl. 3. kein v. — 1 — 2. Gr.
Wo bel. man man schn. und schön, Eintrag ist un- eiselst
Seinen Namen, den man führt?
Auf M. alle 2 tout prix —
Vert. monnaie's und Curo's?
Namentlich zur Weihnachtszeit —
Sei als Widmung es gewicht.
Ein 3. der sich befehle:
Nur Moritzstraße 11!

Str. 35
Erste Herrenversammlung
in San-souci. Säch. Erscheinen ist wünschenswert.
Ist es nicht schwachvoll, außer Anbieten auch noch einen jungen Ehe-mann in das Netz zu locken?
Eine Nachbarin.
Die gute Mutter trägt nicht die Schuld davon —
Bei mir ist Arbeit die Hauptsache!!!
Wiederkommen ist Ehrensache!!!
Die zweite stark vermehrte Auflage der Dianabad-Vochure (über irisch-römische Bäder u.) ist gratis zu haben in der Expedition d. Blattes, in der Buchhändlerin Hofbuchhandlung, Schloßstraße 18, und im Dianabad, Bürgerwiese 15.
Als ich Dich zum letzten Mal gesehen. Welcher Art müssen die Einflüsterungen gew. sein, daß Du, als wir uns 3 letzten Male sahen, erschrocken u. in Angst u. Niedergedrücktigkeit vor mir standest, als ob ich etwas verbrochen hätte? Pfui über solche Mütter u. über ihre bösen Einflüsterungen! Pfui! — Ich gehe
Bitte an die hohe Generals-Direction des Dresdner Hof-theaters:
Wo bleibt „Robert und Bertram“?
Ist doch einfach schriftl. mt. mt. in Verb. — kann ich denn wif. wo D. wif. ist? Ist doch so einfach nur, ihne mir endlich mein. Wif. und gib mir e. Anhalt. Du bist mir unbedgriff. D. sonderbar. And., ds. D. ds. ncht. wif. mcht. mcht. traut.
Es gratulirt dem Fräul. Marie Janosch zu ihrem 17. Geburtstag und wünscht ihr das Allerbeste.
Wir gratuliren unserm lieben Bruder, dem Robert Tübel, zu seinem heutigen 17jährigen Bligebstefte und wünschen ihm viel Glück u. Wohlergehen.
Der Jäger möcht b. d. Vogel sein. Die Federchen, f. sind so schön, so fein, Doch freuen würd er sich, besond. hell b. Bild.
Wenn sich's ihm selber wollt' ergeben.
Taur Bitte 3. verz. ermit. auf b. W. b. Character Ed. u. rein ab. für t. nicht mögl. 3. kein v. — 1 — 2. Gr.
Wo bel. man man schn. und schön, Eintrag ist un- eiselst
Seinen Namen, den man führt?
Auf M. alle 2 tout prix —
Vert. monnaie's und Curo's?
Namentlich zur Weihnachtszeit —
Sei als Widmung es gewicht.
Ein 3. der sich befehle:
Nur Moritzstraße 11!